



Landeshauptstadt
Mainz

Finanzcontrollingbericht zum 31.08.2019

Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 8.0.1.1

Stand: 05.09.2019

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
Abteilung Haushalt, Schulden- und Cash-Management

www.mainz.de / Verwaltung & Politik / Ämter und Bürgerservice Online / Ämter direkt /
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport / Haushalt, Schulden- und Cash-Management /
Controlling / Berichtswesen / Dienstleistungen / Finanzberichte

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci
pinar.degirmenci@stadt.mainz.de

Frau Angela Boehm-Kroth
angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNGEN.....	2
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ	2
2	STRUKTURINFORMATIONEN	4
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ	4
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ	5
3	ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“	6
4	ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE	12
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE	13
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	14
4.3	DEZERNAT I	18
4.3.1	10 - Hauptamt	18
4.3.2	12 - Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen: <i>Budgetüberschreitung</i>	19
4.3.3	14 - Revisionsamt	22
4.3.4	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	23
4.3.5	33 - Bürgeramt	24
4.3.6	37 - Feuerwehr	25
4.4	DEZERNAT II	26
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	26
4.5	DEZERNAT III	27
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: <i>Budgetüberschreitung</i>	27
4.6	DEZERNAT IV	31
4.6.1	40 - Schulamt	31
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen	32
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie: <i>Budgetüberschreitung</i>	33
4.7	DEZERNAT V	36
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt	36
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt	37
4.8	DEZERNAT VI	38
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken	38
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium	39
4.8.3	451 - Gutenberg Museum	40
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum: <i>Budgetüberschreitung</i>	41
4.8.5	47 - Stadtarchiv	44
4.8.6	60 - Bauamt	45
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt	46
5	GLOSSAR.....	47

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlage







Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.¹

1.2 Methodischer Ansatz

Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.
Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb. 
Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. 
Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. 

¹ Bedingt durch die Kommunalwahl am 26.05.2019 wird im Berichtsjahr 2019 nur ein Finanzcontrollingbericht zum Stichtag 31.08.2019 mit einer Prognose zum Jahresende erstellt. Der Bericht zum Stichtag 30.04.2019 entfällt, da von Mai bis August keine Sitzungen des Finanzausschusses stattfinden. Die bisherige Berichtserstellung zum Stichtag 30.09.2019 wird ausnahmsweise vorgezogen auf den 31.08.2019, um den Fachämtern eine ausreichende Bearbeitungszeit einzuräumen.

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 31.08.2019 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- **12 „Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen“ sowie**
- **51 „Amt für Jugend und Familie“,**
- **452 „Naturhistorisches Museum“,**
- **80 „Amt für Wirtschaft und Liegenschaften“,**

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (Abschnitt 4).

Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20² zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

² siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

2 Strukturinformationen

2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.08.2019 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.08.2019												
	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²		Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²	
Stadtteile	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.257	9.474	3.458	1.652	2.254	1.168	17.840	9.300	3.438	1.642	2.219	1.151
Neustadt	29.196	14.933	6.790	3.157	4.445	2.213	28.821	14.779	6.769	3.148	4.412	2.201
Oberstadt	22.274	11.419	4.379	2.150	3.088	1.599	21.922	11.252	4.362	2.142	3.045	1.576
Hartenb./Münchf.	18.596	9.313	4.001	1.860	3.200	1.632	18.231	9.154	3.978	1.850	3.160	1.609
Mombach	14.074	7.065	3.798	1.784	2.652	1.323	13.968	7.024	3.788	1.780	2.635	1.314
Gonsenheim	25.317	13.166	4.097	2.058	3.836	1.962	25.059	13.044	4.089	2.055	3.813	1.947
Finthen	14.506	7.505	2.193	1.101	2.568	1.344	14.410	7.460	2.192	1.101	2.558	1.338
Bretzenheim	20.202	10.380	2.957	1.419	3.008	1.547	19.897	10.228	2.945	1.411	2.975	1.530
Marienborn	4.585	2.206	949	430	768	378	4.538	2.190	948	429	765	377
Lerchenberg	6.365	3.335	1.196	623	1.461	740	6.245	3.284	1.186	621	1.442	730
Drais	3.157	1.636	204	100	279	143	3.099	1.612	199	97	271	140
Hechtsheim	15.552	8.046	2.161	1.064	2.336	1.213	15.426	7.987	2.158	1.064	2.321	1.204
Ebersheim	6.065	3.145	815	416	970	468	6.025	3.124	814	416	966	467
Weisenau	12.949	6.462	2.980	1.349	2.259	1.121	12.825	6.397	2.974	1.343	2.247	1.114
Laubenheim	9.288	4.739	1.018	484	1.203	633	9.168	4.678	1.015	483	1.189	626
Mainz Gesamt	220.383	112.824	40.996	19.647	34.327	17.484	217.474	111.513	40.855	19.582	34.018	17.324
Vorjahr	219.028	112.125	40.756	19.523	33.643	17.070	216.212	110.888	40.622	19.472	33.369	16.926

³ Deutsche mit einer ausl. Staatsangehörigkeit oder im Ausland geboren oder unter 18 Jahren mit einem ausl. oder einem im Ausland geborenen Elternteil.

2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

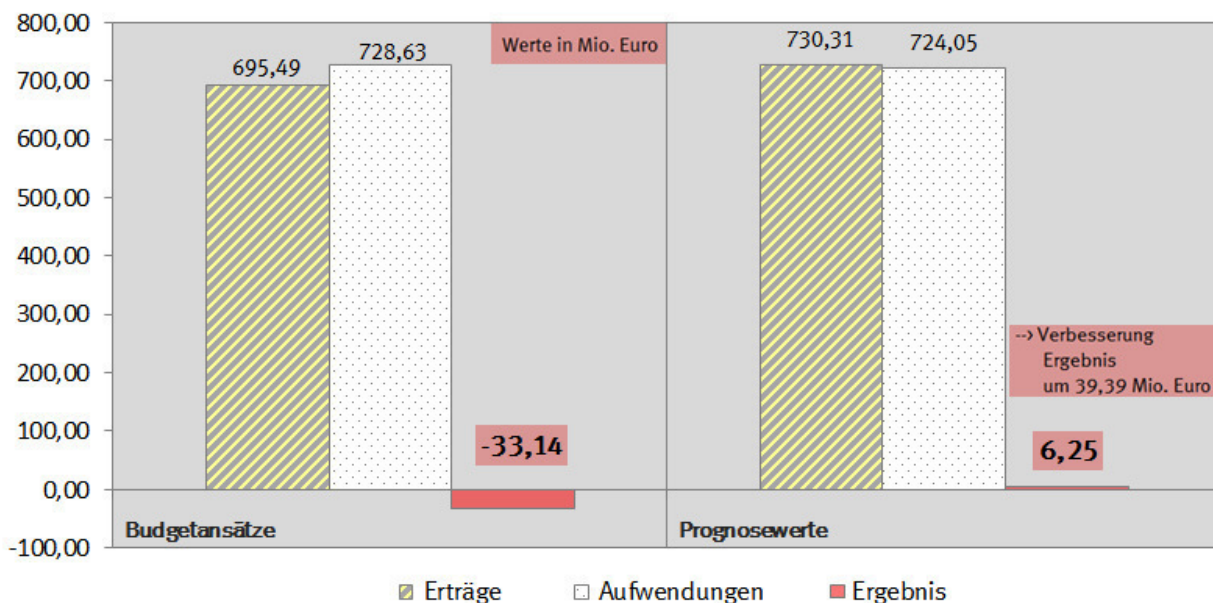
Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen (ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung/ Eigen- und Beteiligungsgesellschaften/ Sonstige) stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 31.07.2019 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	134,37	135,05	166,82	318,78	301,19	453,83	inclusive Auszubildende, Anwärter/Anwärterinnen und Feuerwehranwärter/Feuerweh ranwärterinnen der Landes- hauptstadt Mainz
12	2,00	3,00	12,65	9,95	14,65	12,95	
14	8,95	9,00	5,00	6,00	13,95	15,00	
20	30,18	37,88	91,58	102,96	121,76	140,83	
30	23,00	25,50	72,82	81,24	95,82	106,74	
31	8,56	9,75	106,69	108,55	115,25	118,30	
33	10,25	19,50	71,06	75,69	81,31	95,19	
37	234,00	228,00	13,50	10,00	247,50	238,00	
40	11,27	13,13	50,61	64,90	61,88	78,03	
42	10,03	11,67	47,52	55,17	57,55	66,84	
44	0,00	1,00	39,25	61,13	39,25	62,13	
451	0,46	1,50	22,37	31,62	22,83	33,12	
452	1,00	1,00	13,35	19,22	14,35	20,22	
47	3,42	4,00	5,59	6,50	9,01	10,50	
50	58,90	71,50	101,03	113,38	159,93	184,88	
51	24,40	36,08	1.111,28	1.456,36	1.135,68	1.492,44	Praktikanten 40 Stellen
60	23,28	25,73	60,94	71,02	84,22	96,75	
61	11,25	16,00	105,50	128,31	116,75	144,31	
67	10,26	10,13	173,79	180,17	184,05	190,30	
80	10,63	10,75	26,48	23,64	37,11	34,39	
Beurlaubte	19,00	5,50	66,00	82,29	85,00	87,79	
Summe	635,21	675,66	2.363,83	3.006,89	2.999,04	3.682,55	

3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Derzeit wird ein vorläufiger Jahresüberschuss in Höhe von ca. 6,25 Mio. Euro prognostiziert. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 31.08.2019, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2019 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von ca. 34,82 Mio. Euro und niedrigere Aufwendungen von rund 4,57 Mio. Euro zu erwarten. Hinsichtlich des vorläufigen Jahresergebnisses ergibt sich eine deutliche Verbesserung um 39,39 Mio. Euro.

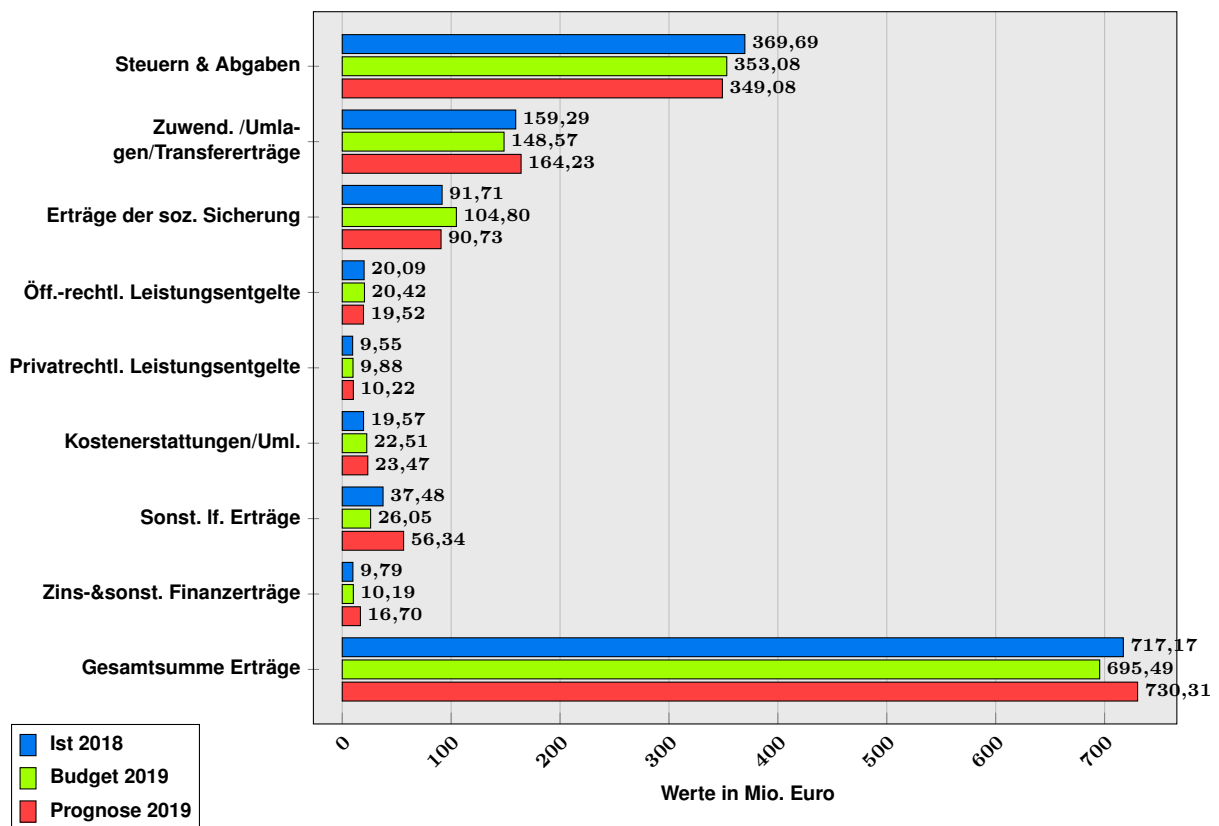


Die Verbesserungen sind im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

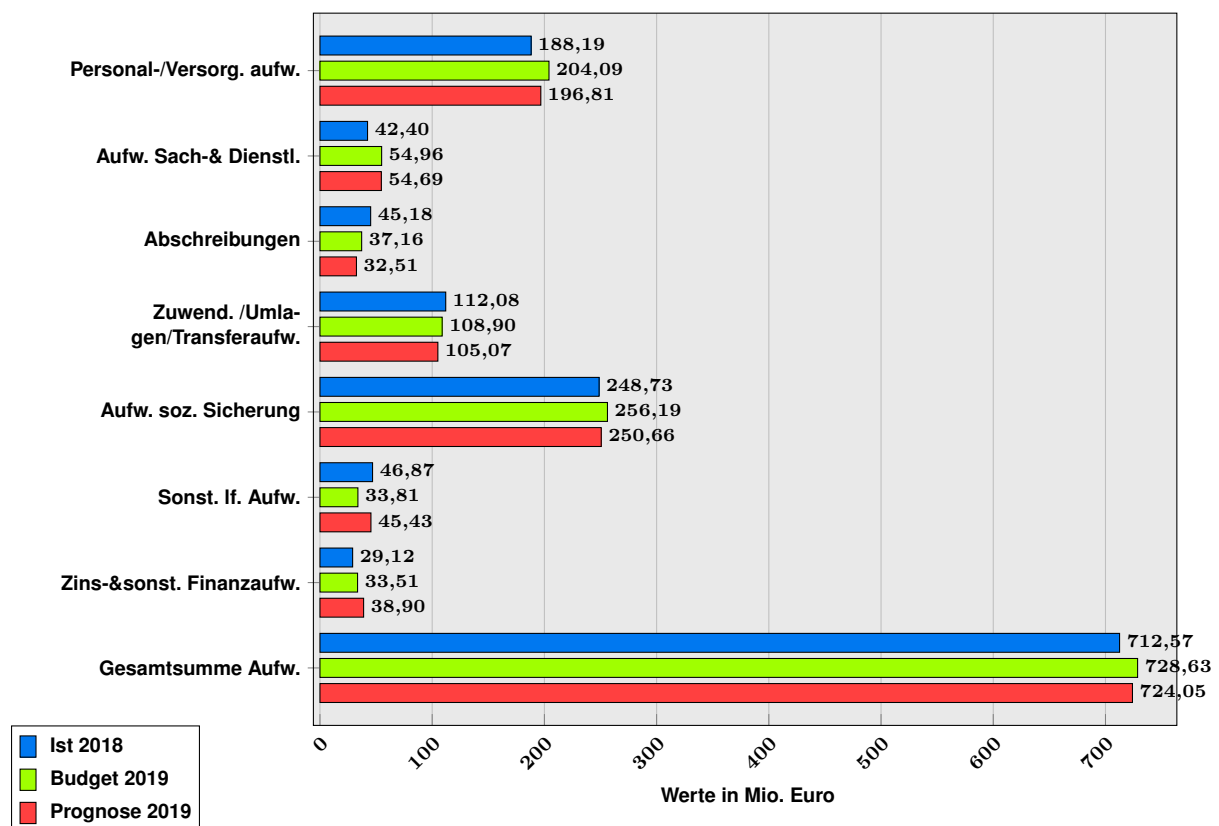
- Mehrerträge aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer,
- Mehrerträge aus der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes und der sich daraus ergebenden Erhöhung der Schlüsselzuweisung,
- Mehrerträge aus Zuschreibungen (Wohnbau Mainz GmbH),
- Mehrerträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer,
- Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen durch nicht besetzte Stellen sowie
- Minderaufwendungen bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Landeshauptstadt Mainz"



Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





Gesamtergebnishaushalt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Ampel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Aug/2018		Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	369.692.425	353.077.845	349.081.852	-3.995.993	-1,1 %	↓	297.203.151	282.581.012	268.055.720	-14.525.291	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	159.287.544	148.565.695	164.234.405	15.668.709	10,5 %	↑	88.196.656	92.835.879	124.870.383	32.034.504	
3 + Erträge der sozialen Sicherung	91.712.411	104.795.903	90.731.455	-14.064.448	-13,4 %	↓	47.252.555	59.480.787	48.613.082	-10.867.705	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.093.360	20.421.713	19.524.809	-896.903	-4,4 %	↓	13.232.173	12.904.370	12.189.658	-714.712	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.551.123	9.880.548	10.216.069	335.521	3,4 %	↑	5.021.217	4.979.252	5.404.355	425.103	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.571.295	22.510.144	23.471.453	961.308	4,3 %	↑	11.047.366	13.525.687	11.349.403	-2.176.284	
7 + Sonstige laufende Erträge	37.477.539	26.048.906	56.342.434	30.293.528	116,3 %	↑	20.896.996	12.844.044	14.381.611	1.537.567	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	707.385.698	685.300.754	713.602.476	28.301.723	4,1 %	↑	482.850.114	479.151.030	484.864.212	5.713.182	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	188.191.288	204.091.393	196.809.892	-7.281.500	-3,6 %	↑	102.717.500	117.596.785	108.771.248	-8.825.537	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.395.064	54.964.343	54.685.387	-278.956	-0,5 %	↑	25.221.388	28.354.859	25.889.602	-2.465.257	
11 - Abschreibungen	45.181.431	37.156.229	32.507.164	-4.649.065	-12,5 %	↑	24.288.793	24.162.530	24.950.687	788.157	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	112.084.519	108.899.213	105.067.209	-3.832.004	-3,5 %	↑	70.909.095	67.186.280	61.464.474	-5.721.806	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	248.727.398	256.192.880	250.656.703	-5.536.177	-2,2 %	↑	171.154.200	176.090.122	168.023.219	-8.066.903	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	46.872.365	33.814.296	45.430.058	11.615.762	34,4 %	↓	32.100.693	18.774.196	19.038.559	264.363	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	683.452.065	695.118.355	685.156.414	-9.961.940	-1,4 %	↑	426.391.669	432.164.772	408.137.788	-24.026.984	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	23.933.633	-9.817.601	28.446.062	38.263.663	389,7 %	↑	56.458.446	46.986.258	76.726.424	29.740.167	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.787.910	10.185.511	16.704.271	6.518.760	64,0 %	↑	7.665.589	6.566.650	13.515.929	6.949.279	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	29.122.158	33.509.272	38.896.408	5.387.136	16,1 %	↓	14.629.175	16.857.570	14.292.748	-2.564.822	
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-19.334.248	-23.323.761	-22.192.137	1.131.624	4,9 %	↑	-6.963.586	-10.290.920	-776.819	9.514.102	
20 = Ordentliches Ergebnis	4.599.385	-33.141.362	6.253.925	39.395.287	118,9 %	↑	49.494.859	36.695.337	75.949.605	39.254.268	
21 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	—	→	690	0	0	0	
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	4.599.385	-33.141.362	6.253.925	39.395.287	118,9 %	↑	49.494.169	36.695.337	75.949.605	39.254.268	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mehrerträge ergeben sich aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von rd. 10,2 Mio. Euro.</p> <p>Denen stehen Mindererträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 14 Mio. Euro gegenüber. Diese sind auf die wirtschaftliche Entwicklung der örtlichen Unternehmen zurückzuführen.</p>
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehrerträge resultieren aus der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes und der sich daraus ergebenden Erhöhung der Schlüsselzuweisung (rd. 9,1 Mio. Euro) sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (ca. 2,2 Mio. Euro).</p> <p>[Amt 51] Mehrerträge vorwiegend bei den Erstattungen vom Land für Personalkosten in Kitas in Höhe von rd. 2,93 Mio. Euro, da das Land den Abschlag für die Erstattung der Personalkosten für Kitas erhöht hat.</p> <p>[Amt 67] Weitere Mehrerträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von ca. 2,8 Mio. Euro, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p>
3 Erträge der sozialen Sicherung	<p>[Amt 50] Die Mindererträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung resultieren aus einer niedrigeren Kostenbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung (512.435 Euro) sowie niedrigeren Kostenerstattungen vom Land (rd. 7,4 Mio. Euro).</p> <p>[Amt 51] Weitere Mindererträge ergeben sich bei den Erstattungen vom Land für die „Unbegleiteten minderjährigen Ausländer“ (UmA), da wegen personellen Engpässen im Bereich der „Wirtschaftlichen Jugendhilfe“ die Abrechnungen mit dem Land nicht wie geplant getätigt werden können (ca. 6,13 Mio. Euro).</p>
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 61] Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist mit Mindererträgen in Höhe von rund 655.800 Euro zu rechnen. Diese sind auf die Erhöhung der Parkgebühren mit gleichzeitiger Verringerung des Parkraums zurückzuführen.</p> <p>Die Grundstückseigentümer der im Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücke (in der Augustinerstrasse) haben zur Finanzierung der Sanierung an die Stadtverwaltung einen Ausgleichsbetrag in Geld zu entrichten. Die Höhe entspricht der eingetretenen Bodenwerterhöhung eines Grundstückes. Da die von der Gutachterstelle festgelegten Ausgleichsbeträge für den Beitragspflichtigen teilweise zu hoch angesetzt waren, müssen Absetzungen aus den Vorjahren berücksichtigt werden, die sich aus aktuellen Gerichtsverhandlungen ergeben. Daraus ergeben sich Mindererträge in Höhe von rund 335.000 Euro.</p>
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 80] Mehrerträge in Höhe von insgesamt 0,3 Mio. Euro. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den nicht geplanten höheren Mieterträgen des neu erworbenen Bürogebäudes „Große</p>

	Bleiche 46“ und Mindererträgen aus der Verrechnung im Rahmen des mit der Wohnbau Mainz GmbH geschlossenen Verwaltervertrages.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	[Amt 50] Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Kostenerstattung des Landes beim Unterhaltsvorschuss für Kinder in Höhe von ca. 1 Mio. Euro.
7 Sonstige laufende Erträge	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Da sich die wirtschaftliche Situation der Wohnbau GmbH verbessert hat und der Grund für die ursprüngliche Teilwertabschreibung weggefallen ist, ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von rd. 28,9 Mio. Euro.</p> <p>[Amt 80] Mehrerträge aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von ca. 343.000 Euro (Heinrich-von-Stephan-Straße 7, Hildegardstraße, Mühlstraße, Holzhofstraße, Ausgleich Flächenverlust Ginsheim) sowie Steuererstattungen in Höhe von ca. 470.668 Euro.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben ergeben sich aus der Anpassung der Vorauszahlungen (rd. 0,7 Mio. Euro).</p>
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Zeitweise unbesetzte Stellen und Stellenanteile bei den Beschäftigten führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Insgesamt werden Minderaufwendungen in Höhe von ca. 279.000 Euro erwartet. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Amt 67] Minderaufwendungen bei den Baumersatzgeldern in Höhe von ca. 465.000 Euro. Es handelt sich hierbei um zweckgebundene Einnahmen, die für die Baumpflanzungen verwendet werden. Mangels geeigneter vakanter Baumstandorte und aufgrund der Personalstärke konnten diese nicht wie geplant abgearbeitet werden. • [Amt 40] Der Mehraufwand ist primär auf gestiegene Kosten für die Schülerbeförderung in Höhe von ca. 180.000 Euro zurückzuführen. Diese gehen einerseits auf Tarifierhöhungen der Beförderungsunternehmen zurück und andererseits auf höhere Fallzahlen durch steigende Schülerzahlen.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.
12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Minderaufwendungen in Höhe von ca. 3,6 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der geringeren Gewerbesteuereinnahmen.</p> <p>Weitere Minderaufwendungen ergeben sich aus der Verrechnung</p>

	überhöhter Verlustausgleichszahlungen vergangener Jahre für die Mainzer Bürgerhäuser.
13 Aufwendungen der sozialen Sicherung	<p>[Amt 50] Bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung bestehen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 5,5 Mio. Euro. Diese setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minderaufwendungen bei den „Leistungen für Unterkunft und Heizung“, „Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ sowie „Eingliederungshilfe“, • Mehraufwendungen bei „Hilfen zur Pflege“ und „Unterhaltsvorschuss“.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>[Amt 80] Mehraufwendungen aufgrund des Abgangs der Rheingoldhalle in Höhe von rd. 10,68 Mio. Euro (Übertragung auf Rheingoldhalle GmbH & Co. KG).</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Weitere Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen (rd. 2,9 Mio. Euro).</p> <p>Bei den Stiftungen und Nachlässen handelt es sich um unverbrauchte, zweckgebundene Mittel in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro. Diese werden zum Jahresende in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Durch die Übertragung wird das vorhandene Budget am Jahresende verringert.</p>
17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mehrertrag aus dem Kursgewinn des neu aufgelegten Pensionsfonds in Höhe von ca. 1,3 Mio. Euro.</p> <p>Die Mehrerträge bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von 4,4 Mio. Euro sind auf erheblich höhere Nachzahlungen von Unternehmen nach endgültiger Festsetzung der Gewerbesteuer zurückzuführen. Weitere Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Negativzinsen für Kreditaufnahmen.</p>
18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Bei der Bilanzierung von Eigenbetrieben als Finanzanlage der Gemeinde darf aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen in Rheinland-Pfalz nur noch das in der Bilanz des Eigenbetriebs festgestellte Eigenkapital ohne den Gewinn- oder Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn oder -verlust des Eigenbetriebs als Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt werden. Da die bisherigen Steigerungen in den Finanzanlagen (Gewinne) aus den Vorjahren evtl. korrigiert werden müssen, sind Mehraufwendungen bei den Finanzaufwendungen in Höhe von ca. 9,3 Mio. Euro zu erwarten.</p> <p>Wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld ergeben sich Minderaufwendungen bei den Zinsen.</p>



4 Entwicklung der Teilhaushalte

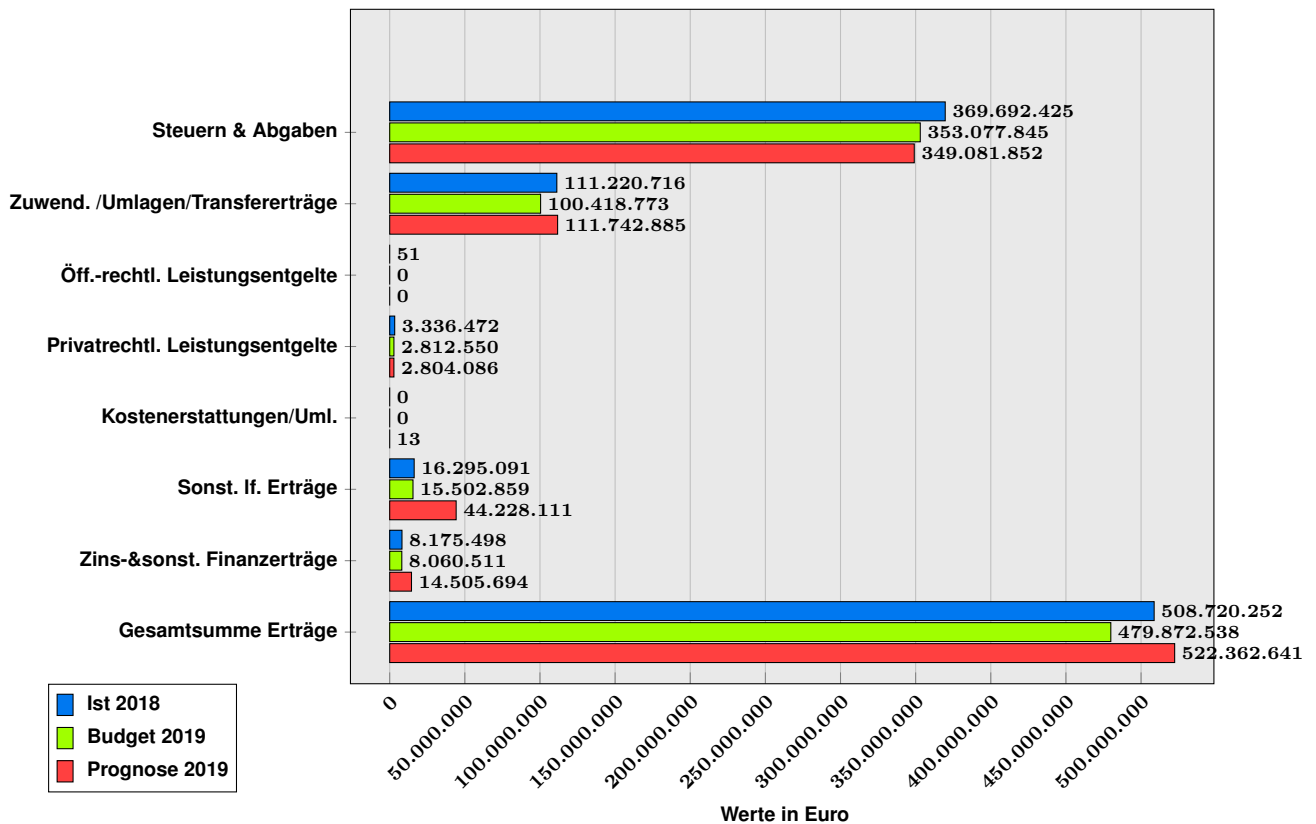


Übersicht der Ämter

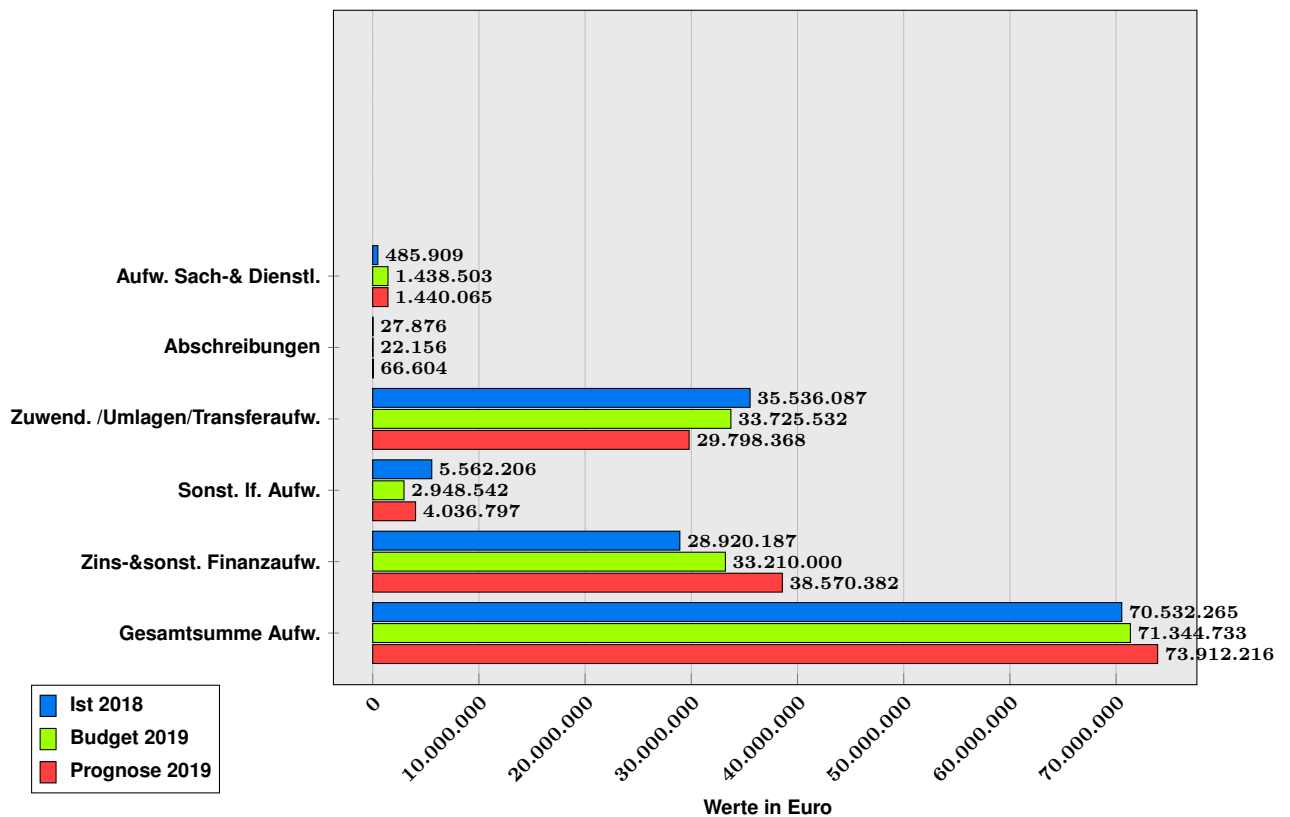
Ämter Teilergebnisplan in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
		Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)			Ist VJ Aug/2018	Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)
					absolut	%					
10	Hauptamt	-21.208.712	-25.090.198	-24.972.140	118.058	-0,5 %	↑	-13.207.236	-13.232.797	-13.515.884	-283.087
12	Amt für Stadtentw., Statistik u. Wahlen	-1.148.563	-2.457.459	-2.564.709	-107.249	4,4 %	↓	-636.042	-1.288.085	-1.275.202	12.883
14	Revisionsamt	-1.166.041	-1.273.788	-1.300.860	-27.072	2,1 %	→	-685.852	-739.357	-768.410	-29.053
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-6.463.579	-6.958.519	-6.925.271	33.247	-0,5 %	↑	-3.372.905	-4.115.888	-3.684.922	430.966
33	Bürgeramt	-3.951.240	-4.562.671	-4.450.127	112.544	-2,5 %	↑	-2.092.128	-2.585.115	-2.357.217	227.898
37	Feuerwehr	-20.537.519	-23.658.111	-22.189.414	1.468.697	-6,2 %	↑	-11.475.264	-12.437.823	-12.005.118	432.705
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-3.581.902	-9.992.989	-8.688.505	1.304.483	-13,1 %	↑	1.397.355	-5.142.470	-3.492.784	1.649.686
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-81.999.980	-63.665.057	-72.065.839	-8.400.782	13,2 %	↓	-56.909.582	-42.955.364	-39.361.262	3.594.103
40	Schulamt	-11.888.113	-12.517.481	-12.326.130	191.351	-1,5 %	↑	-6.634.483	-7.500.974	-6.524.096	976.878
50	Amt für soziale Leis- tungen	-101.438.031	-98.788.781	-98.719.128	69.653	-0,1 %	↑	-85.655.053	-69.795.401	-77.690.236	-7.894.835
51	Amt für Jugend und Familie	-98.874.114	-100.731.378	-101.919.061	-1.187.683	1,2 %	↓	-59.981.715	-72.399.106	-64.161.048	8.238.058
31	Verkehrsüberwa- chungsamt	-774.935	-1.429.006	-1.290.202	138.804	-9,7 %	↑	53.646	-911.081	98.712	1.009.793
67	Grün- und Umwelt- amt	-17.190.963	-20.398.558	-16.808.405	3.590.152	-17,6 %	↑	-7.205.830	-11.081.270	-7.759.957	3.321.314
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-19.203.739	-19.664.601	-19.533.223	131.378	-0,7 %	↑	-12.483.678	-12.762.764	-12.501.630	261.134
44	Peter-Cornelius- Konservatorium	-2.073.595	-2.839.146	-2.197.533	641.613	-22,6 %	↑	-1.237.658	-1.739.210	-1.262.652	476.558
451	Gutenberg-Museum	-1.509.292	-1.781.608	-1.650.123	131.485	-7,4 %	↑	-486.611	-1.008.803	-458.807	549.996
452	Naturhistorisches Museum	-1.123.975	-1.301.779	-1.410.008	-108.229	8,3 %	↓	-735.969	-814.305	-733.217	81.087
47	Stadtarchiv	-779.857	-949.641	-927.826	21.815	-2,3 %	↑	-335.481	-496.286	-339.310	156.975
60	Bauamt	-4.313.570	-5.549.987	-5.509.045	40.942	-0,7 %	↑	-2.144.138	-3.386.874	-2.590.126	796.748
61	Stadtplanungsamt	-34.357.379	-38.058.410	-36.747.959	1.310.451	-3,4 %	↑	-21.612.990	-23.400.417	-22.702.269	698.148
ALLG- FIN	Allgemeine Finanz- wirtschaft	438.187.988	408.527.805	448.450.424	39.922.620	9,8 %	↑	334.935.783	324.488.728	349.036.031	24.547.303

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "ALLGFIN"



Aufwendungen "ALLGFIN"





Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Aug/2018		Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	369.692.425	353.077.845	349.081.852	-3.995.993	-1,1 %	↓	297.203.151	282.581.012	268.055.720	-14.525.291	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	111.220.716	100.418.773	111.742.885	11.324.112	11,3 %	↑	54.779.331	61.448.727	89.198.602	27.749.875	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51	0	0	0	—	→	51	0	0	0	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.336.472	2.812.550	2.804.086	-8.464	-0,3 %	→	1.990	4.755	1.990	-2.766	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	13	13	—	↑	0	0	13	13	
7 + Sonstige laufende Erträge	16.295.091	15.502.859	44.228.111	28.725.252	185,3 %	↑	11.154.012	10.169.477	10.206.602	37.125	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	500.544.755	471.812.027	507.856.947	36.044.920	7,6 %	↑	363.138.534	354.203.970	367.462.926	13.258.956	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.909	1.438.503	1.440.065	1.562	0,1 %	→	18.214	3.111	14.604	11.493	
11 - Abschreibungen	27.876	22.156	66.604	44.448	200,6 %	↓	17.937	13.726	54.048	40.322	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	35.536.087	33.725.532	29.798.368	-3.927.164	-11,6 %	↑	18.968.842	17.669.211	12.963.517	-4.705.693	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.562.206	2.948.542	4.036.797	1.088.255	36,9 %	↓	828.963	431.045	3.309.188	2.878.143	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	41.612.077	38.134.733	35.341.834	-2.792.898	-7,3 %	↑	19.833.955	18.117.093	16.341.357	-1.775.736	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	458.932.678	433.677.294	472.515.112	38.837.819	9,0 %	↑	343.304.578	336.086.877	351.121.569	15.034.692	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	8.175.498	8.060.511	14.505.694	6.445.183	80,0 %	↑	6.124.956	5.203.043	12.083.801	6.880.758	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	28.920.187	33.210.000	38.570.382	5.360.382	16,1 %	↓	14.493.750	16.801.192	14.169.338	-2.631.853	
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-20.744.690	-25.149.489	-24.064.688	1.084.801	4,3 %	↑	-8.368.795	-11.598.149	-2.085.538	9.512.611	
20 = Ordentliches Ergebnis	438.187.988	408.527.805	448.450.424	39.922.620	9,8 %	↑	334.935.783	324.488.728	349.036.031	24.547.303	

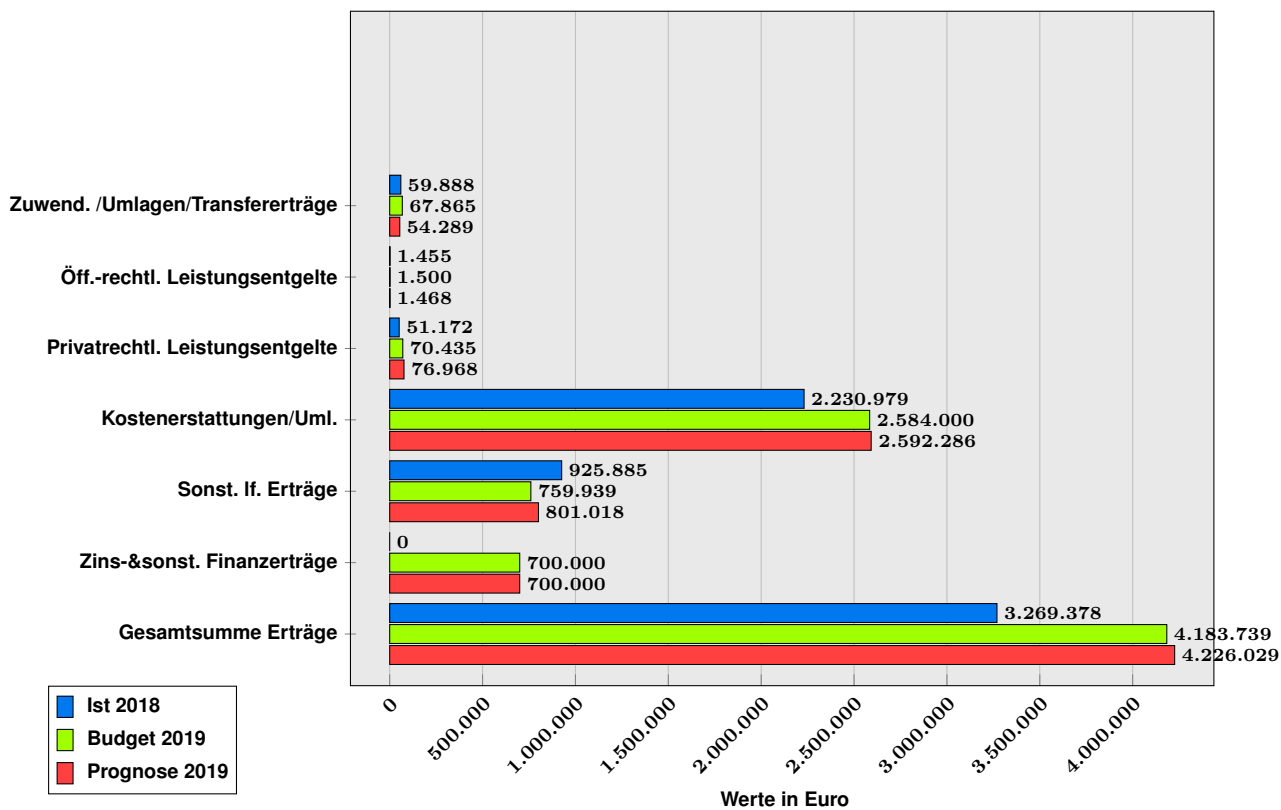
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Allg. Finanzwirtschaft“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	<p>Mehrerträge ergeben sich aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von rd. 10,2 Mio. Euro.</p> <p>Denen stehen Mindererträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 14 Mio. Euro gegenüber. Diese sind auf die wirtschaftliche Entwicklung der örtlichen Unternehmen zurückzuführen.</p>
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>Die Mehrerträge resultieren aus der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes und der sich daraus ergebenden Erhöhung der Schlüsselzuweisung (rd. 9,1 Mio. Euro) sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (ca. 2,2 Mio. Euro).</p>
7 Sonstige laufende Erträge	<p>Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben ergeben sich aus der Anpassung der Vorauszahlungen (rd. 0,7 Mio. Euro).</p> <p>Da sich die wirtschaftliche Situation der Wohnbau GmbH verbessert hat und der Grund für die ursprüngliche Teilwertabschreibung weggefallen ist, ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von rd. 28,9 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet werden.</p>
11 Abschreibungen	<p>Mehraufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.</p>
12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	<p>Minderaufwendungen in Höhe von ca. 3,6 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der geringeren Gewerbesteuereinnahmen (siehe Zeile 1).</p> <p>Weitere Minderaufwendungen ergeben sich aus der Verrechnung überhöhter Verlustausgleichszahlungen vergangener Jahre für die Mainzer Bürgerhäuser.</p>
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen (rd. 2,9 Mio. Euro).</p> <p>Bei den Stiftungen und Nachlässen handelt es sich um unverbrauchte, zweckgebundene Mittel in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro. Diese werden zum Jahresende in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Durch die Übertragung wird das vorhandene Budget am Jahresende verringert.</p>
17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	<p>Mehrertrag aus dem Kursgewinn des neu aufgelegten Pensionsfonds in Höhe von ca. 1,3 Mio. Euro.</p> <p>Die Mehrerträge bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von 4,4 Mio. Euro sind auf erheblich höhere Nachzahlungen von Unternehmen nach endgültiger Festsetzung der Gewerbesteuer zurückzuführen. Weitere Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Negativzinsen für Kreditaufnahmen.</p>

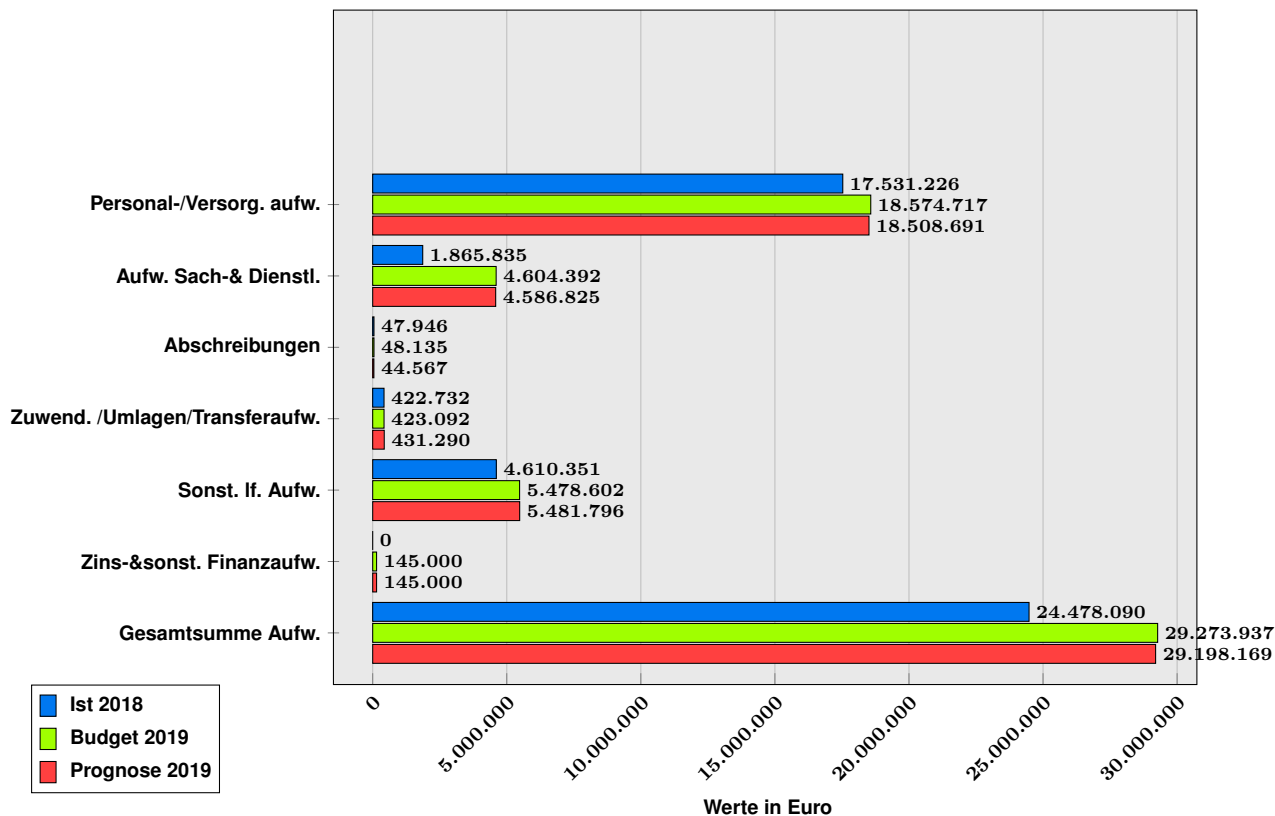
18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	<p>Bei der Bilanzierung von Eigenbetrieben als Finanzanlage der Gemeinde darf aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen in Rheinland-Pfalz nur noch das in der Bilanz des Eigenbetriebs festgestellte Eigenkapital ohne den Gewinn- oder Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn oder -verlust des Eigenbetriebs als Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt werden. Da die bisherigen Steigerungen in den Finanzanlagen (Gewinne) aus den Vorjahren evtl. korrigiert werden müssen, sind Mehraufwendungen bei den Finanzaufwendungen in Höhe von ca. 9,3 Mio. Euro zu erwarten.</p> <p>Wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld ergeben sich Minderaufwendungen bei den Zinsen.</p>
--	--

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 10"



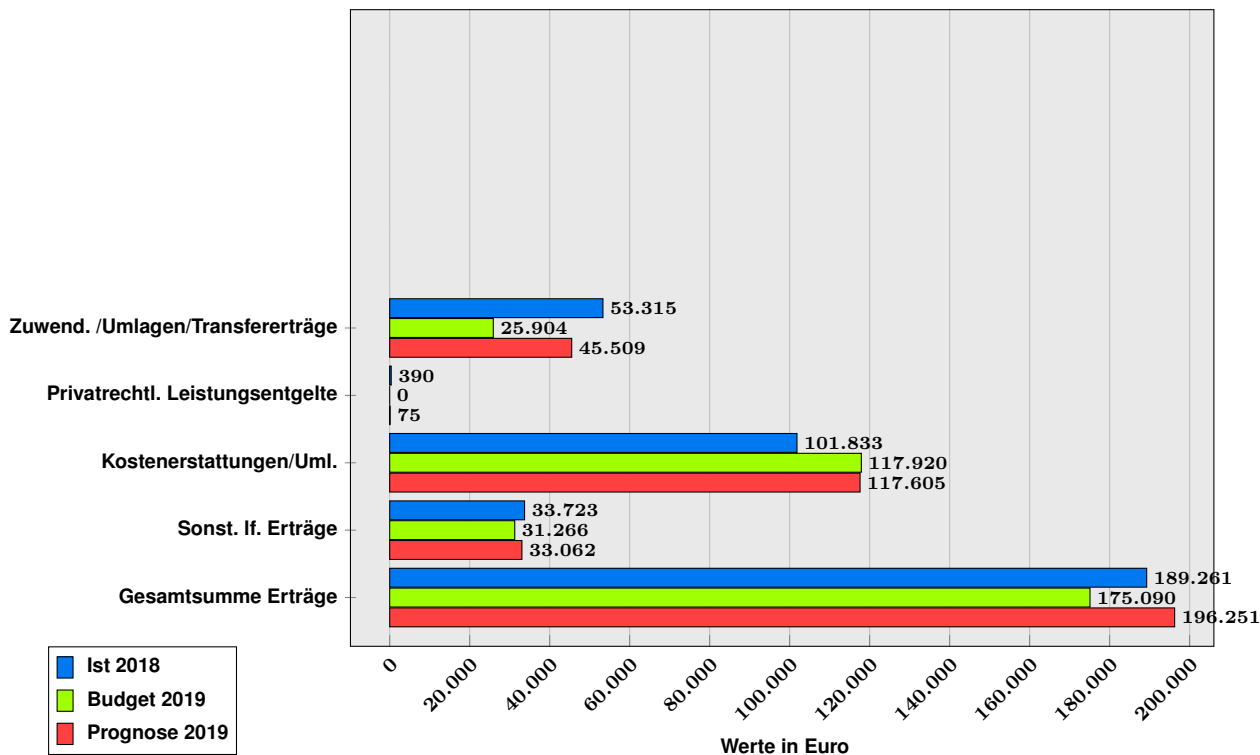
Aufwendungen "Amt 10"



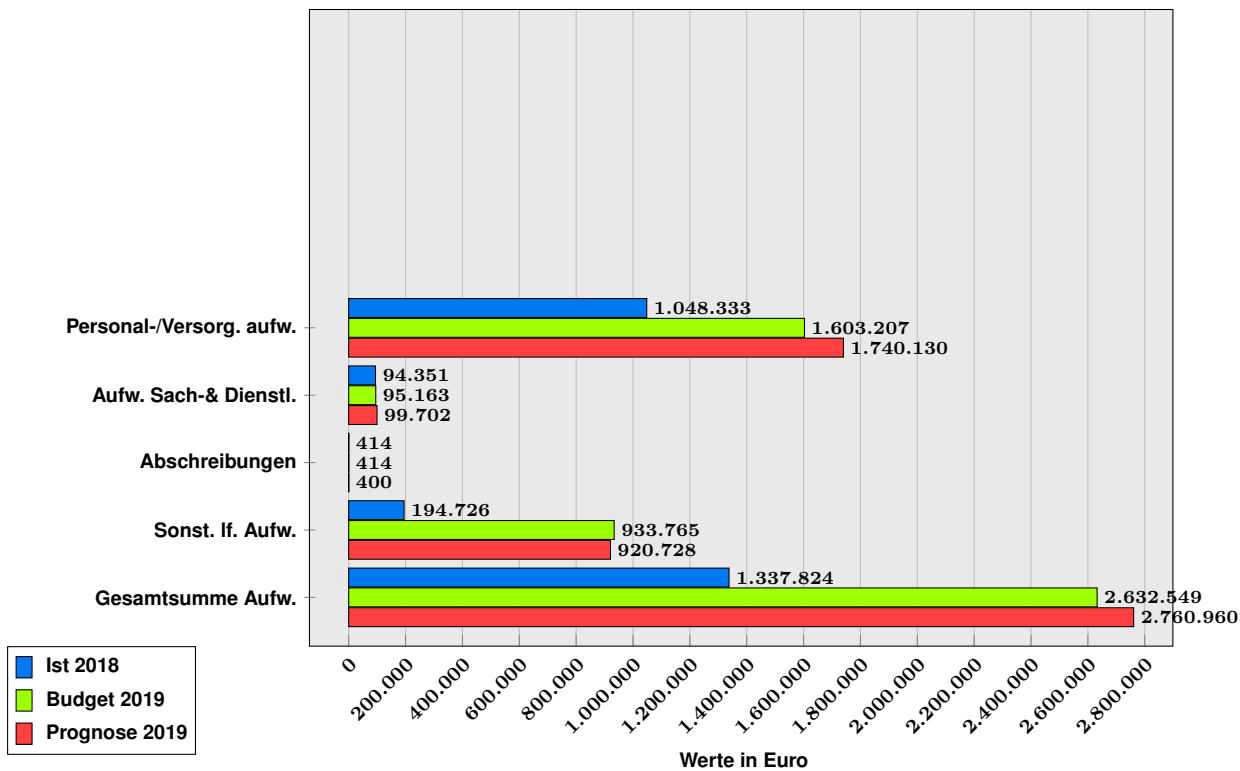
12 - Amt für Stadtentw., Statistik u. Wahlen: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 12"



Aufwendungen "Amt 12"





Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Aug/2018		Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	53.315	25.904	45.509	19.605	75,7 %	↑	33.080	0	28.691	28.691	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	390	0	75	75	—	↑	390	0	75	75	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.833	117.920	117.605	-315	-0,3 %	→	101.743	48.522	18.422	-30.100	
7 + Sonstige laufende Erträge	33.723	31.266	33.062	1.796	5,7 %	↑	1.733	1.992	1.673	-320	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	189.261	175.090	196.251	21.161	12,1 %	↑	136.946	50.514	48.861	-1.654	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.048.333	1.603.207	1.740.130	136.923	8,5 %	↓	543.078	839.105	981.386	142.281	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.351	95.162	99.702	4.540	4,8 %	→	75.897	42.532	45.425	2.893	
11 - Abschreibungen	414	414	400	-14	-3,4 %	↑	276	264	276	12	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	194.726	933.765	920.728	-13.038	-1,4 %	↑	153.736	456.699	296.977	-159.722	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.337.824	2.632.549	2.760.960	128.411	4,9 %	↓	772.987	1.338.599	1.324.063	-14.536	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.148.563	-2.457.459	-2.564.709	-107.249	-4,4 %	↓	-636.042	-1.288.085	-1.275.202	12.883	

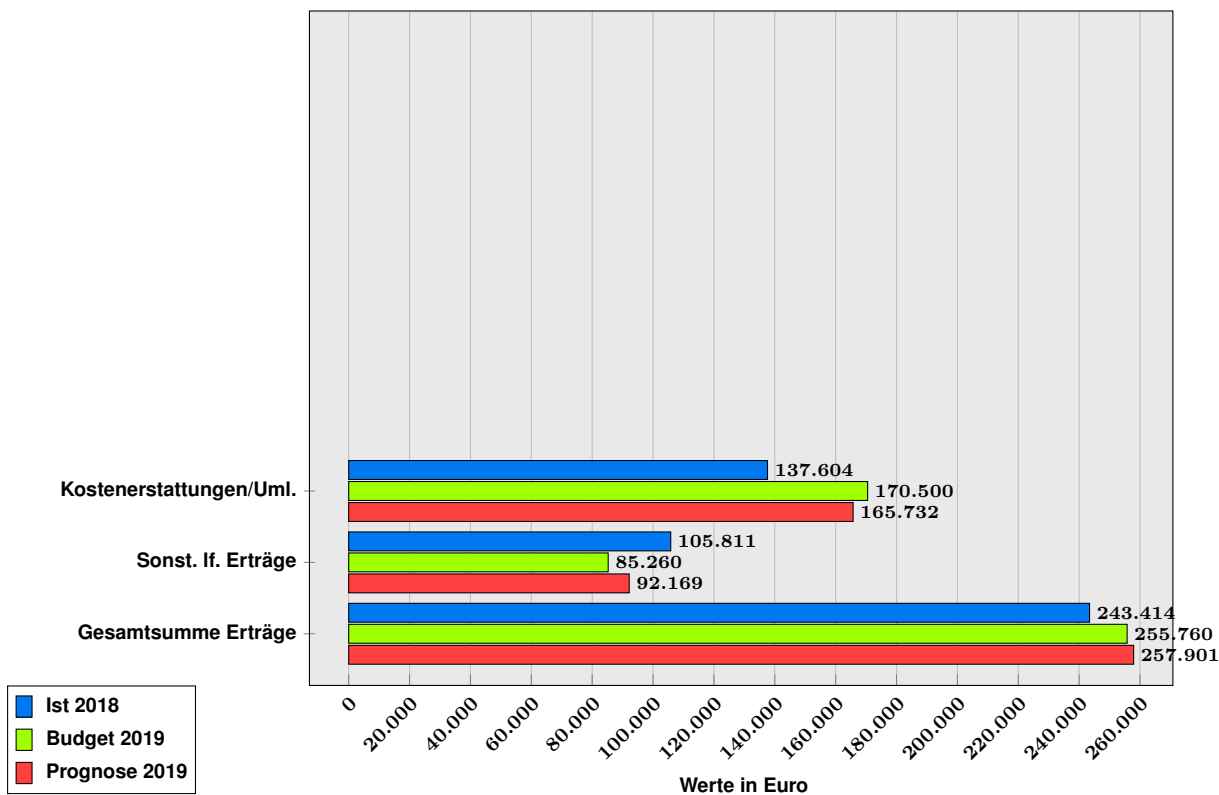


Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 12“

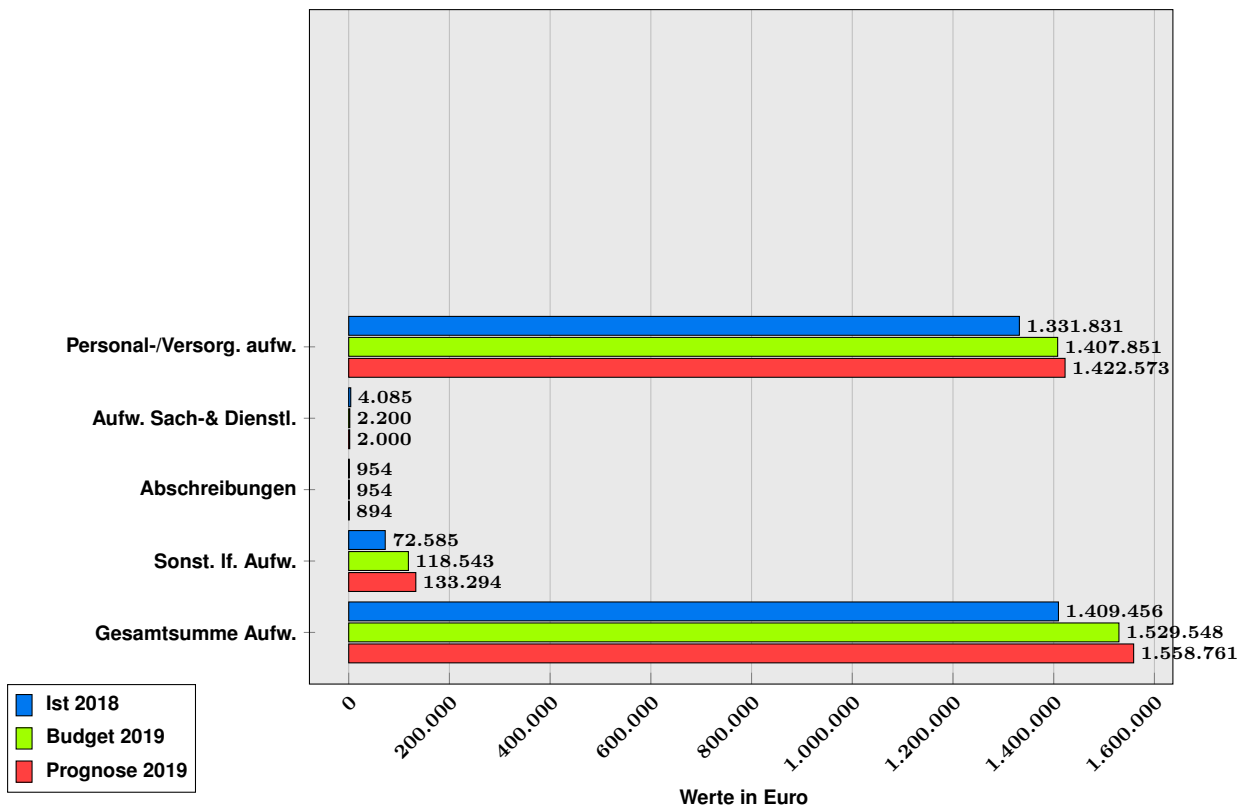
Ifd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die Mehrerträge beruhen auf Zuwendungen von Bund/ Land zur Verlängerung des Lokale Agenda Projektes „Kommunale Entwicklungspolitik (KEPOL)“.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Mehraufwendungen bedingt durch den überplanmäßigen Einsatz von befristeten Beschäftigten im Briefwahlbüro zur Bewältigung des hohen Aufkommens an Briefwahanträgen.</p> <p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 14"



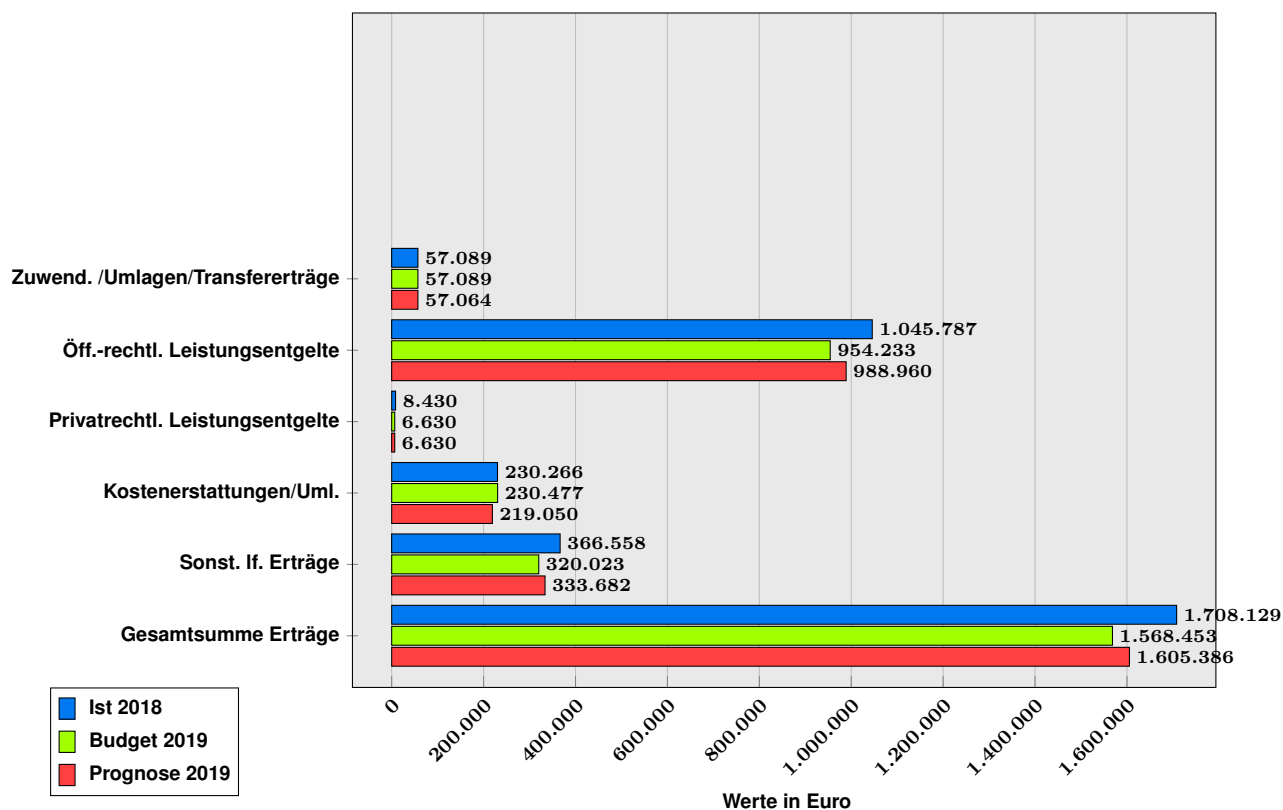
Aufwendungen "Amt 14"



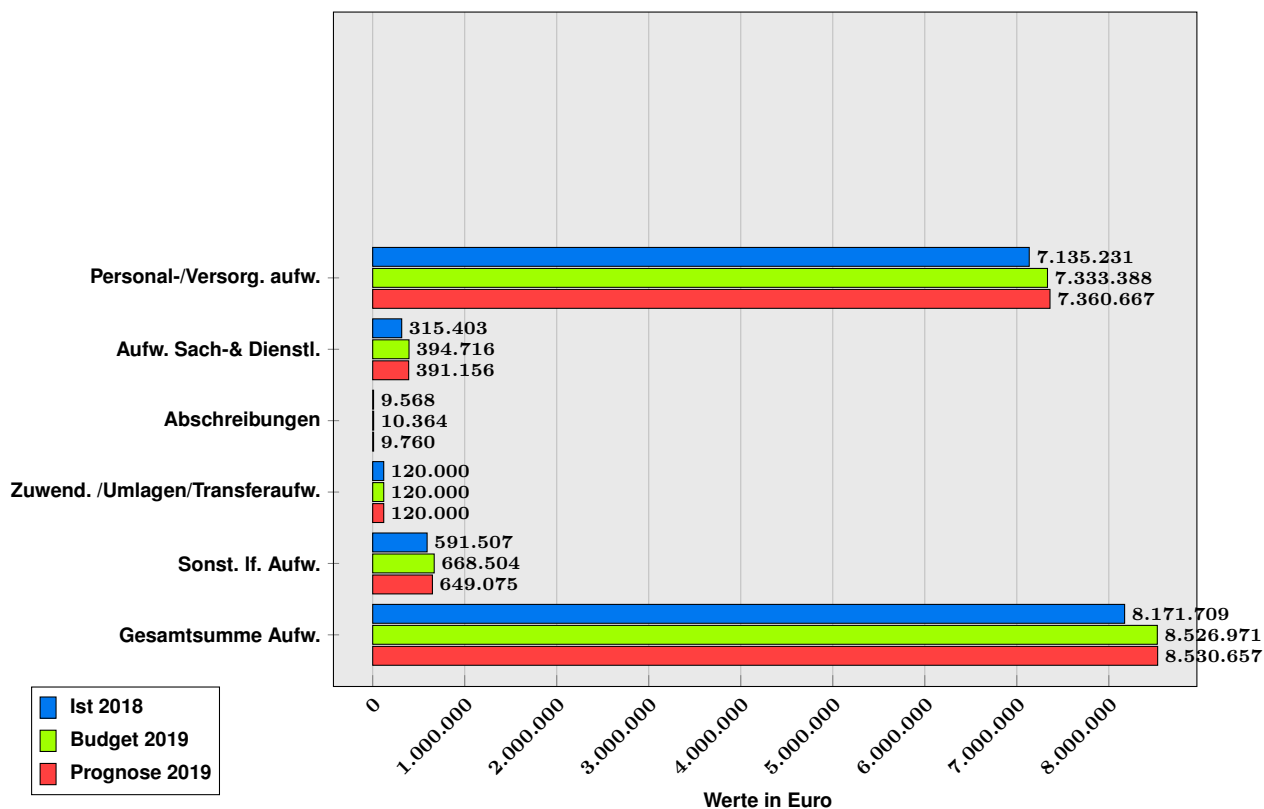


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 30"

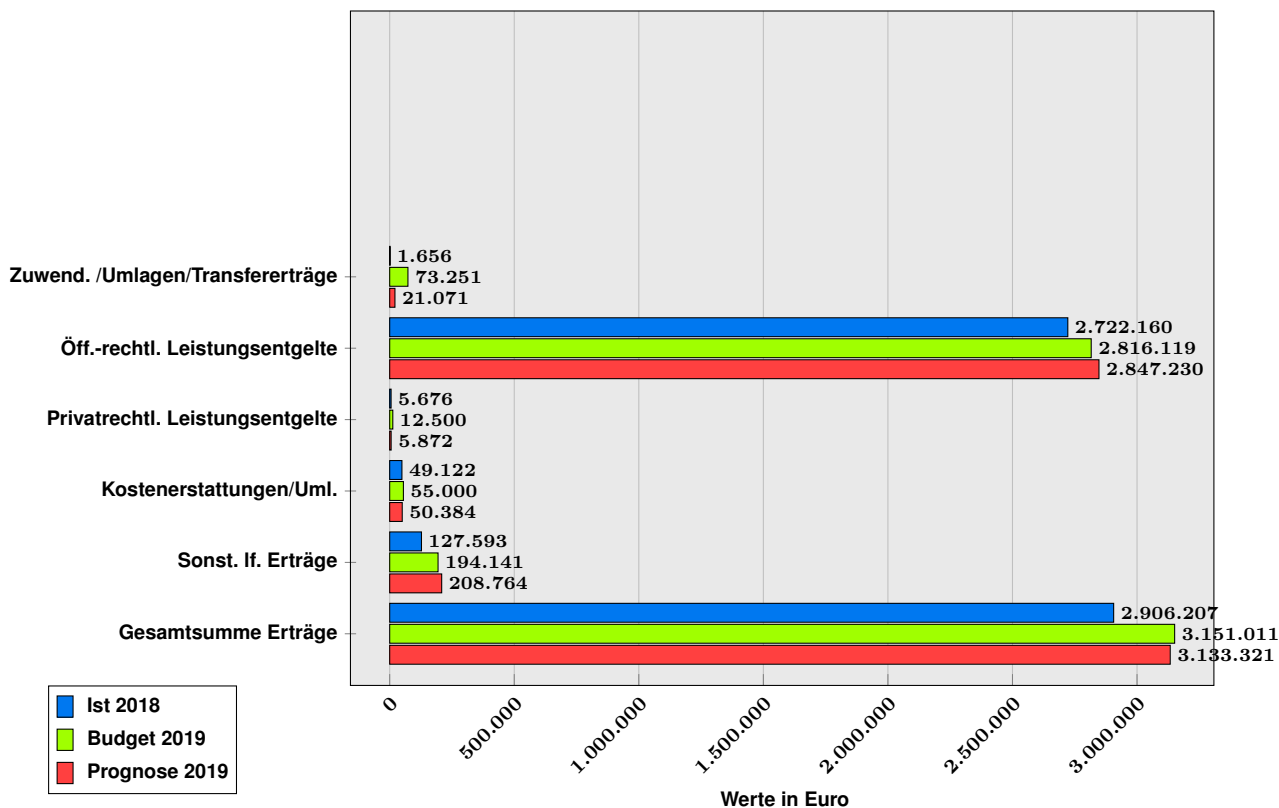


Aufwendungen "Amt 30"

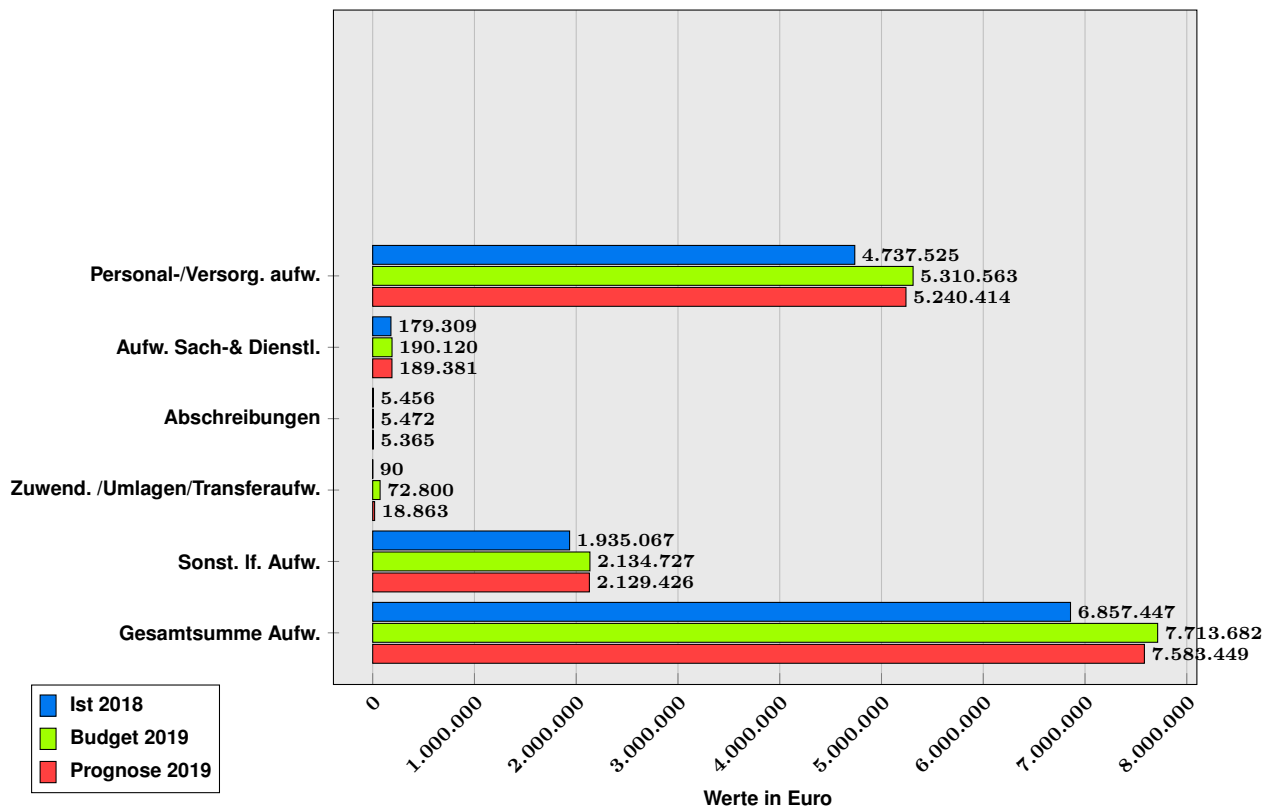


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 33"



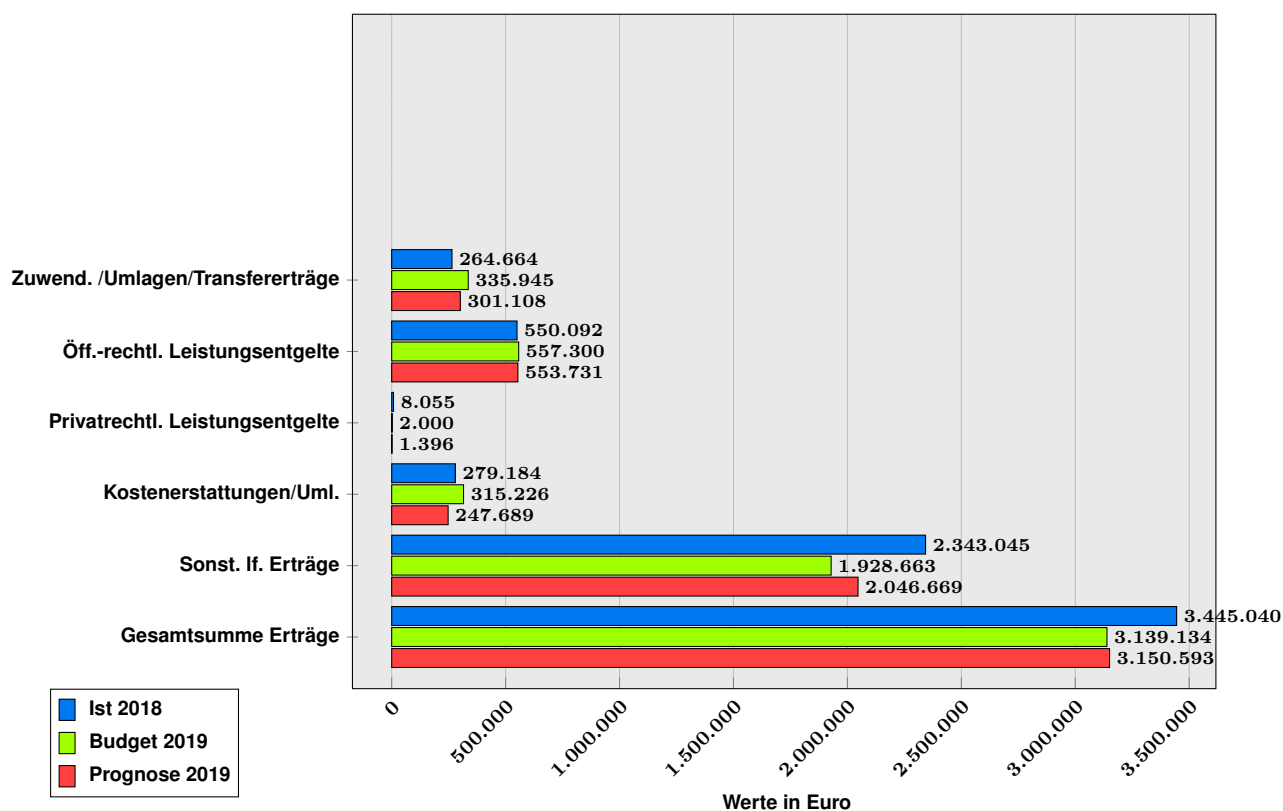
Aufwendungen "Amt 33"



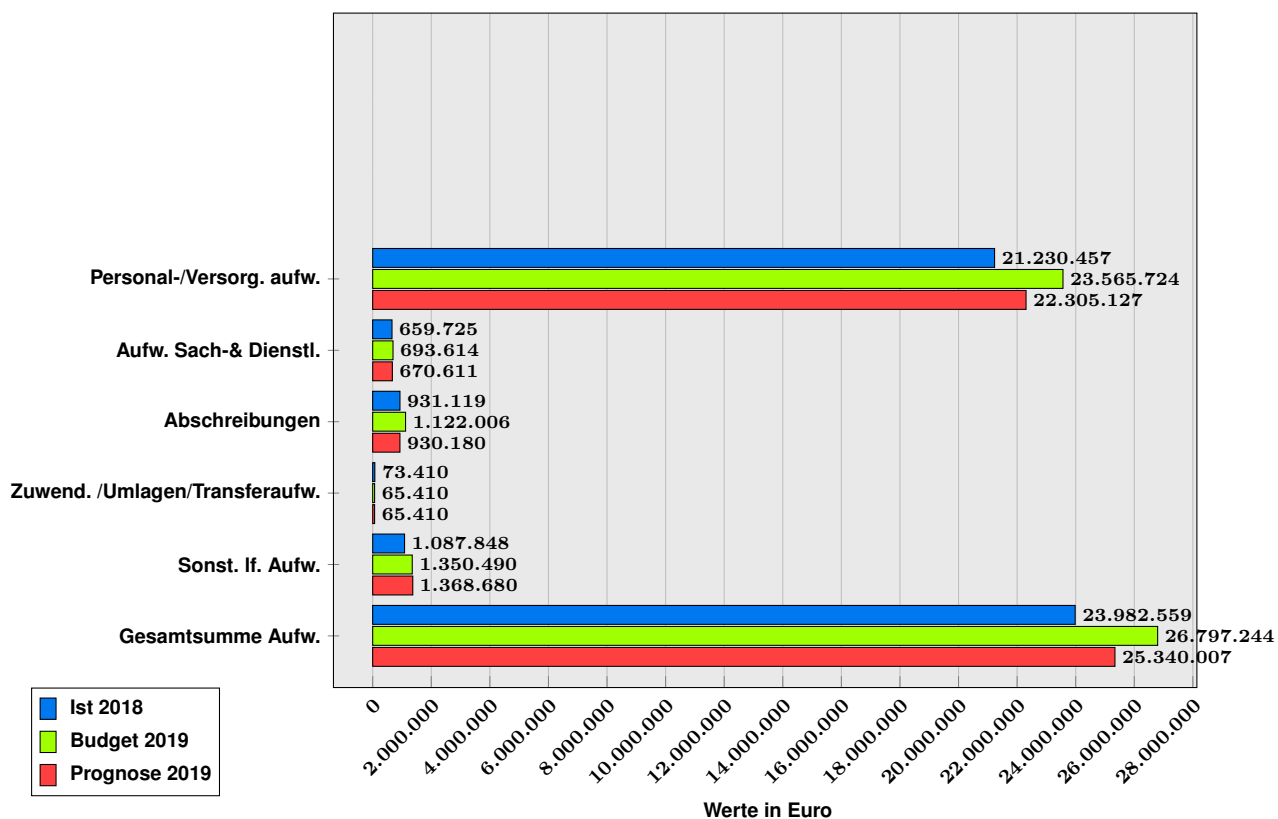


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 37"

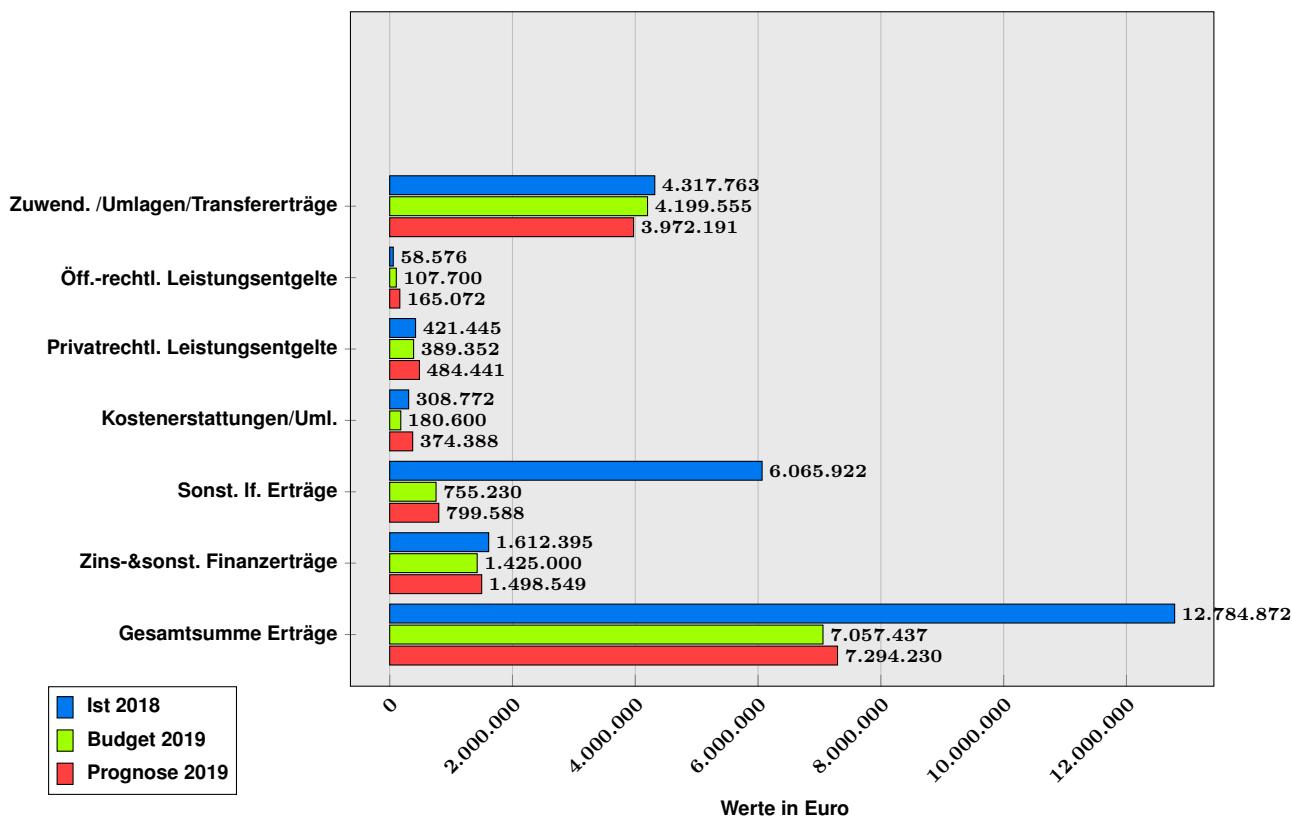


Aufwendungen "Amt 37"

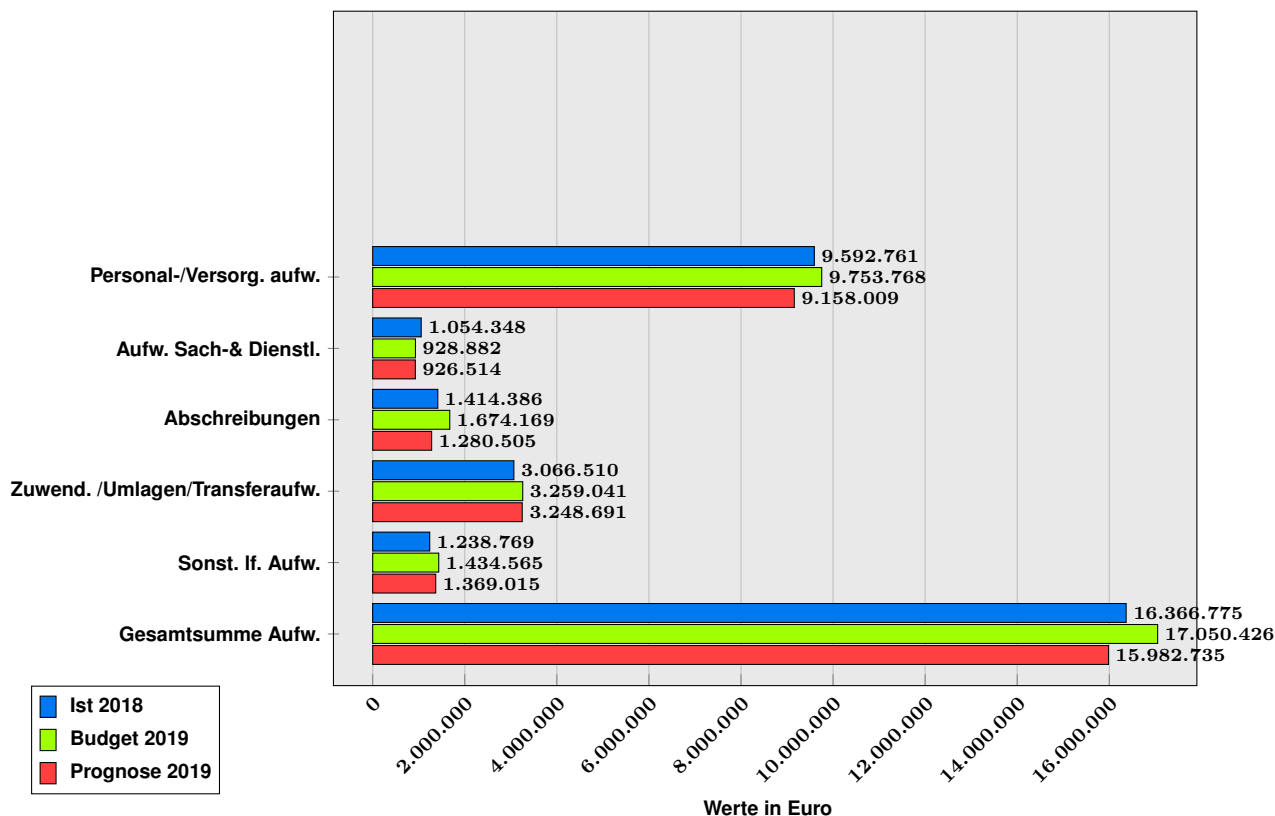


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 20"



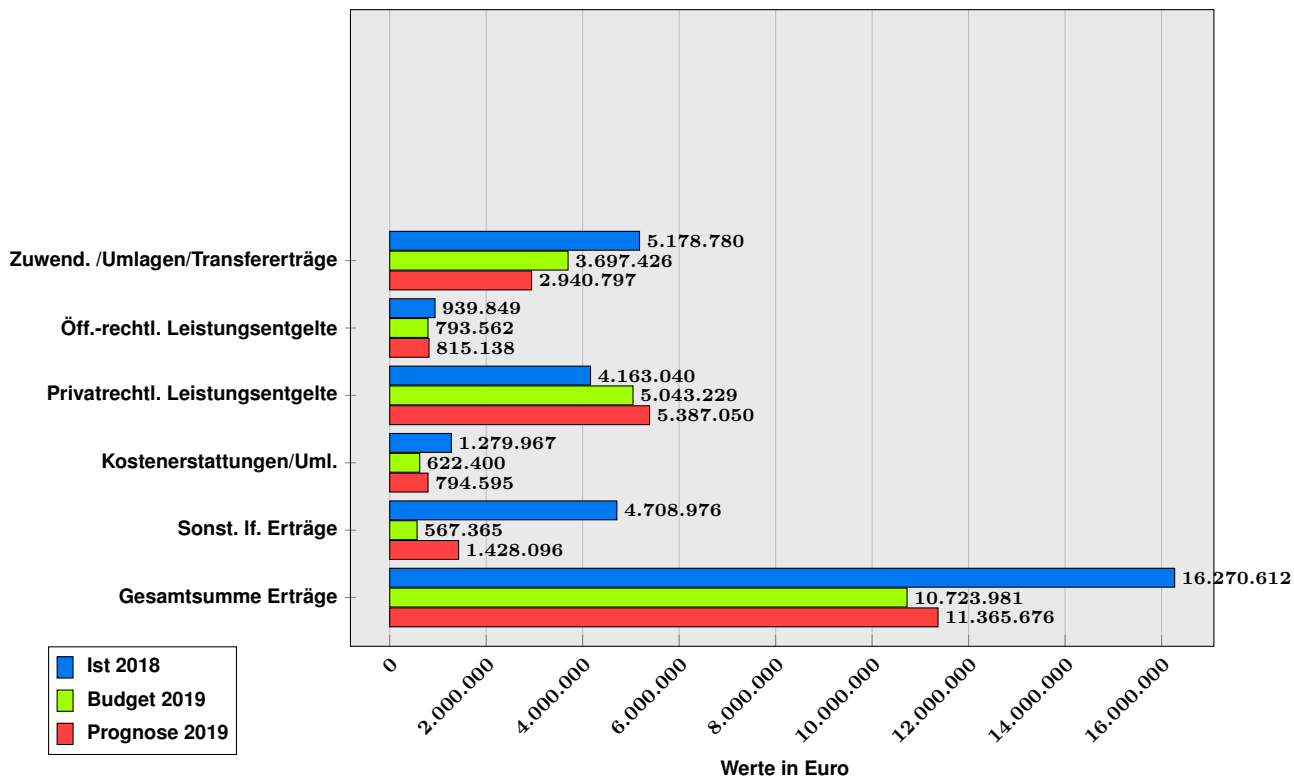
Aufwendungen "Amt 20"



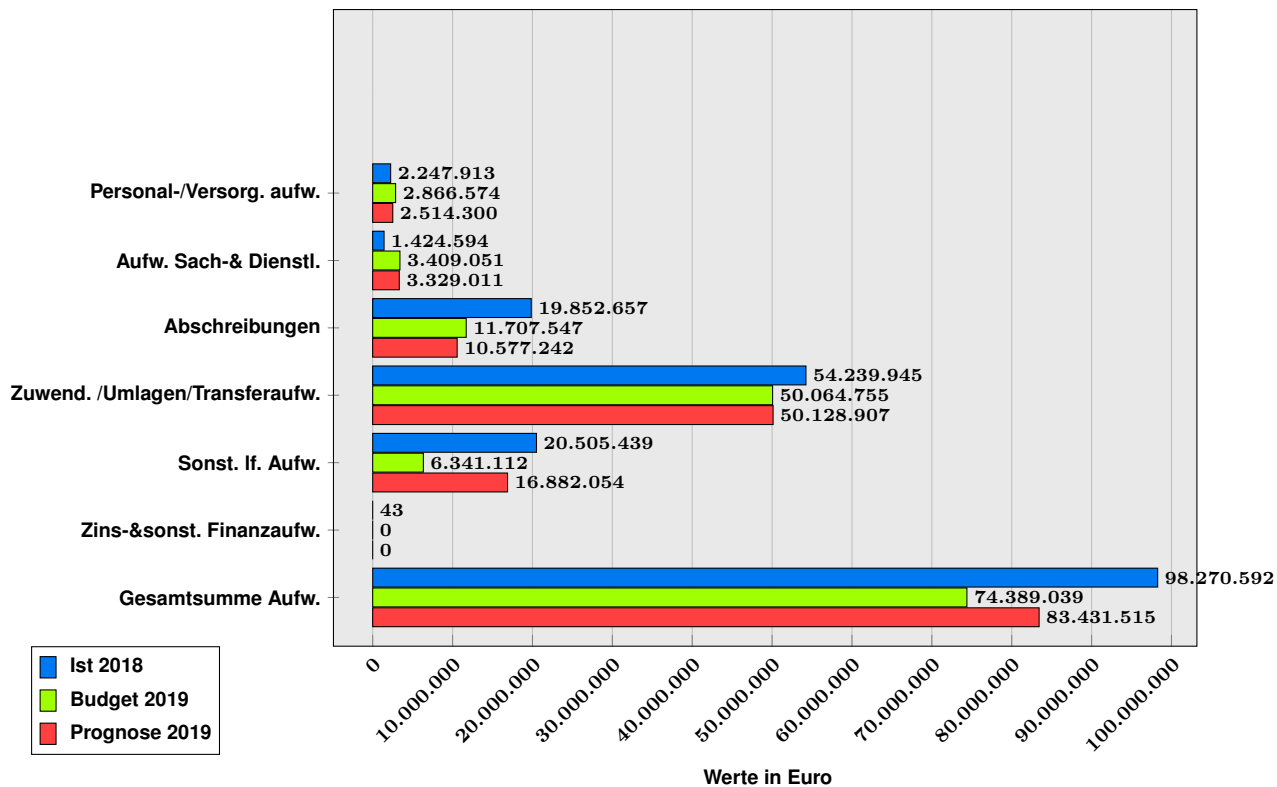
80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 80"



Aufwendungen "Amt 80"





Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Aug/2018		Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	5.178.780	3.697.426	2.940.797	-756.629	-20,5 %	↓	2.366.669	2.426.079	2.369.935	-56.144	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	939.849	793.562	815.138	21.576	2,7 %	↑	607.771	528.605	557.546	28.941	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.163.040	5.043.229	5.387.050	343.821	6,8 %	↑	3.432.858	3.490.502	3.774.218	283.716	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.279.967	622.400	794.595	172.195	27,7 %	↑	395.505	154.913	1.065.883	910.970	
7 + Sonstige laufende Erträge	4.708.976	567.365	1.428.096	860.732	151,7 %	↑	1.403.301	31.200	887.033	855.833	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	16.270.612	10.723.981	11.365.676	641.695	6,0 %	↑	8.206.104	6.631.299	8.654.616	2.023.317	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.247.913	2.866.574	2.514.300	-352.274	-12,3 %	↑	1.154.750	1.411.201	1.339.652	-71.549	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.424.594	3.409.051	3.329.011	-80.040	-2,3 %	↑	884.538	2.728.150	1.074.197	-1.653.953	
11 - Abschreibungen	19.852.657	11.707.547	10.577.242	-1.130.305	-9,7 %	↑	7.774.246	7.463.251	8.664.602	1.201.352	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	54.239.945	50.064.755	50.128.907	64.152	0,1 %	→	37.328.066	33.966.767	33.314.283	-652.484	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	20.505.439	6.341.112	16.882.054	10.540.943	166,2 %	↓	17.974.042	4.017.294	3.623.143	-394.152	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	98.270.548	74.389.039	83.431.515	9.042.476	12,2 %	↓	65.115.643	49.586.663	48.015.877	-1.570.785	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-81.999.936	-63.665.057	-72.065.839	-8.400.782	-13,2 %	↓	-56.909.539	-42.955.364	-39.361.262	3.594.103	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	43	0	0	0	—	→	43	0	0	0	
20 = Ordentliches Ergebnis	-81.999.980	-63.665.057	-72.065.839	-8.400.782	-13,2 %	↓	-56.909.582	-42.955.364	-39.361.262	3.594.103	

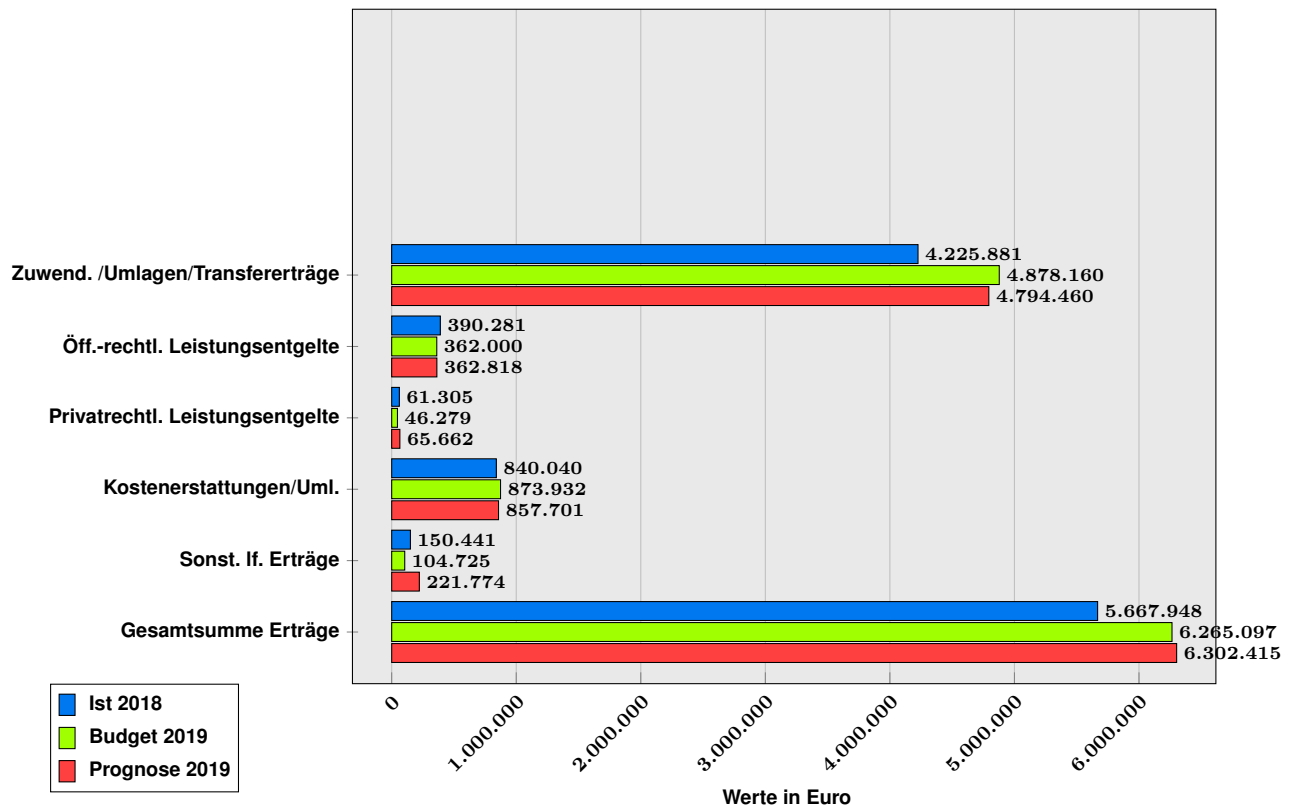
Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 80“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>Mindererträge in Höhe von 200.000 Euro aufgrund nicht erhaltener Zuwendungen und Zuschüsse für AKK-Angelegenheiten (Amöneburg, Kastel, Kostheim).</p> <p>Weitere Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagebuchhaltung ermittelt werden.</p>
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>Mehrerträge in Höhe von insgesamt 343.821 Euro setzen sich im Wesentlichen zusammen aus dem Saldo aus Mindererträgen in Höhe von 288.185 Euro (resultierend aus der Verrechnung der Erträge und Aufwendungen im Rahmen des mit der Wohnbau Mainz bestehenden Verwaltervertrages) und den nicht geplanten Mehrerträgen in Höhe von 641.288 Euro aus Mieterträge des neu erworbenen Bürogebäudes „Große Bleiche 46“.</p>
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<p>Mehrerträge in Höhe von 172.195 Euro setzen sich im Saldo wie nachstehend zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• höhere Zuschüsse für das Staatstheater „Großes und Kleines Haus“, welche im Vorfeld nicht planbar sind und erst nach erfolgter Abrechnung feststehen (126.748 Euro).• höhere Erträge aus Verwaltungskostenbeiträgen, da die Abrechnungen für vergangene Jahre nachgeholt wurden (44.762 Euro).
7 Sonstige laufende Erträge	<p>Mehrerträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von ca. 343.000 Euro:<ul style="list-style-type: none">▪ Heinrich-von-Stephan-Straße 7,▪ Hildegardstraße,▪ Mühlstraße,▪ Holzhofstraße,▪ Ausgleich Flächenverlust Ginsheim,• Steuererstattungen 470.668 Euro sowie• Zuschreibungen und Nachaktivierungen in Höhe von ca. 63.111 Euro.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Minderaufwendungen bei den Beamtenbezügen und Beschäftigtenvergütungen aufgrund mehrerer länger unbesetzter Stellen.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p>
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Insgesamt entstehen Minderaufwendungen in Höhe von 80.040 Euro, die sich im Saldo wie nachstehend zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Minderaufwendungen in Höhe von 182.602 Euro, welche auf die Verrechnung der Erträge mit den Aufwendungen im Rahmen des Vertrages mit der Wohnbau Mainz GmbH zurückzuführen sind.

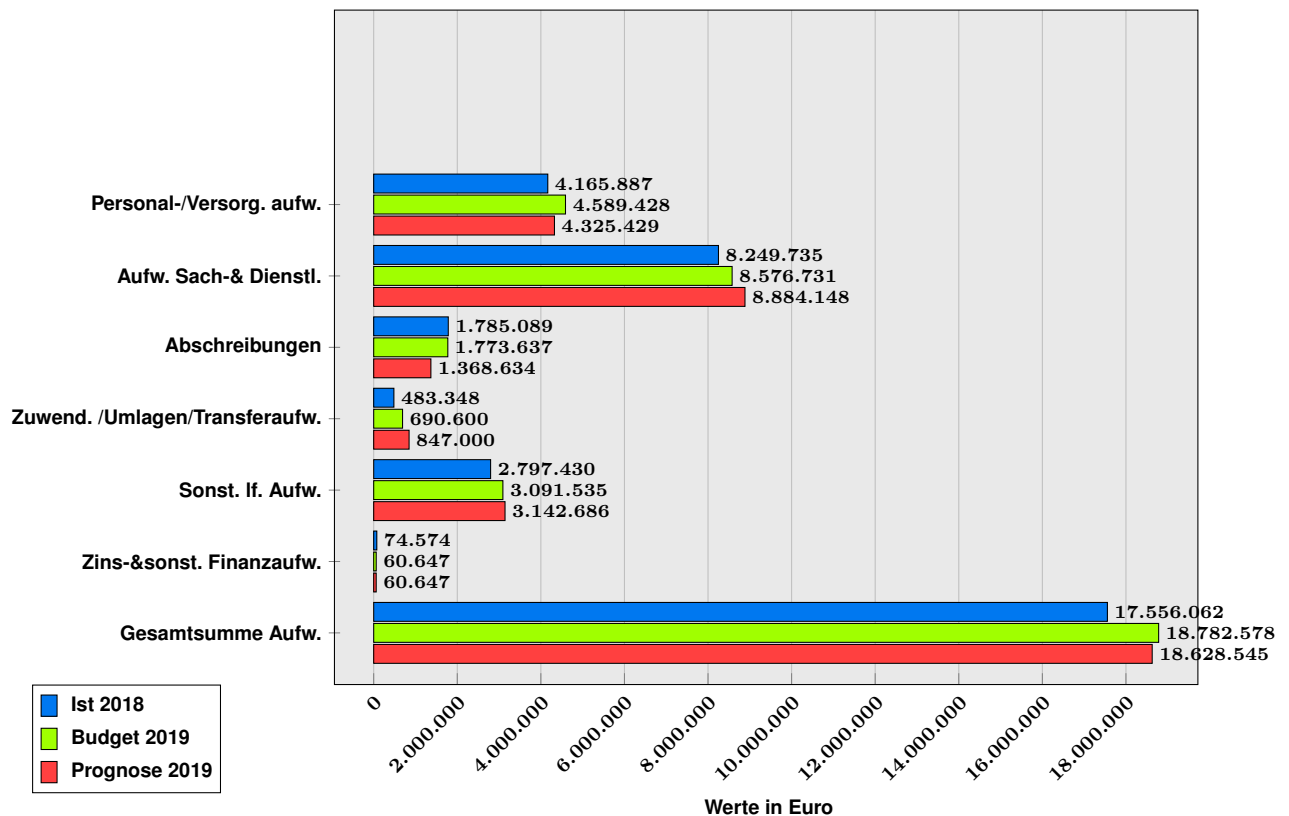
	<p>Diesen Minderaufwendungen stehen diverse Mehraufwendungen an anderer Stelle gegenüber. Zu nennen sind hier im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 Euro für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der öffentlichen Toilettenanlagen. • Höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 59.507 Euro, welche sich zusammensetzen aus Mehraufwendungen in Höhe von 35.000 Euro aufgrund des Einsatzes einer Zeitarbeitskraft und Mehraufwendungen in Höhe von rund 30.000 Euro für Dienstleistungen (Sicherheitskonzepte und Security) im Rahmen der Fastnachts- und Frühjahrsmesse.
11 Abschreibungen	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	<p>Es werden Mehraufwendungen in Höhe von 64.152 Euro erwartet. Diese entstehen im Wesentlichen aufgrund der im Voraus nicht planbaren Zuschüsse zur Instandhaltung der vereinseigenen Sporthallen (z.B. Dachsanierung) im Rahmen der Nutzung als bürgerhausähnliche Einrichtung.</p>
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>Mehraufwendungen aufgrund des Abgangs der Rheingoldhalle in Höhe von rd. 10,68 Mio. Euro (Übertragung auf Rheingoldhalle GmbH & Co. KG).</p> <p>Da die Anmietung von Kitas und das Mietverhältnis für das Amt 50.03 in den Bonifaziustürmen nicht wie geplant zustande kommen, ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 224.781 Euro.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 40"



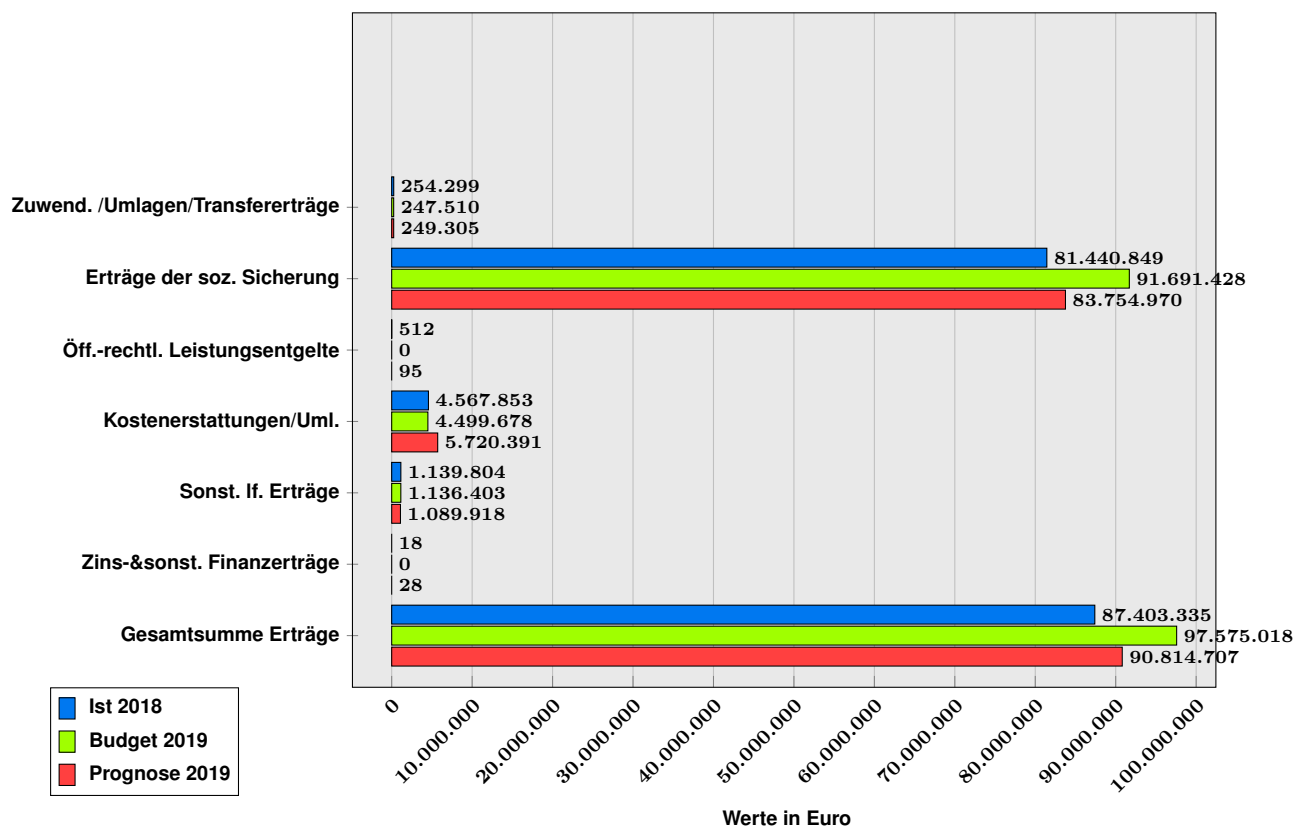
Aufwendungen "Amt 40"



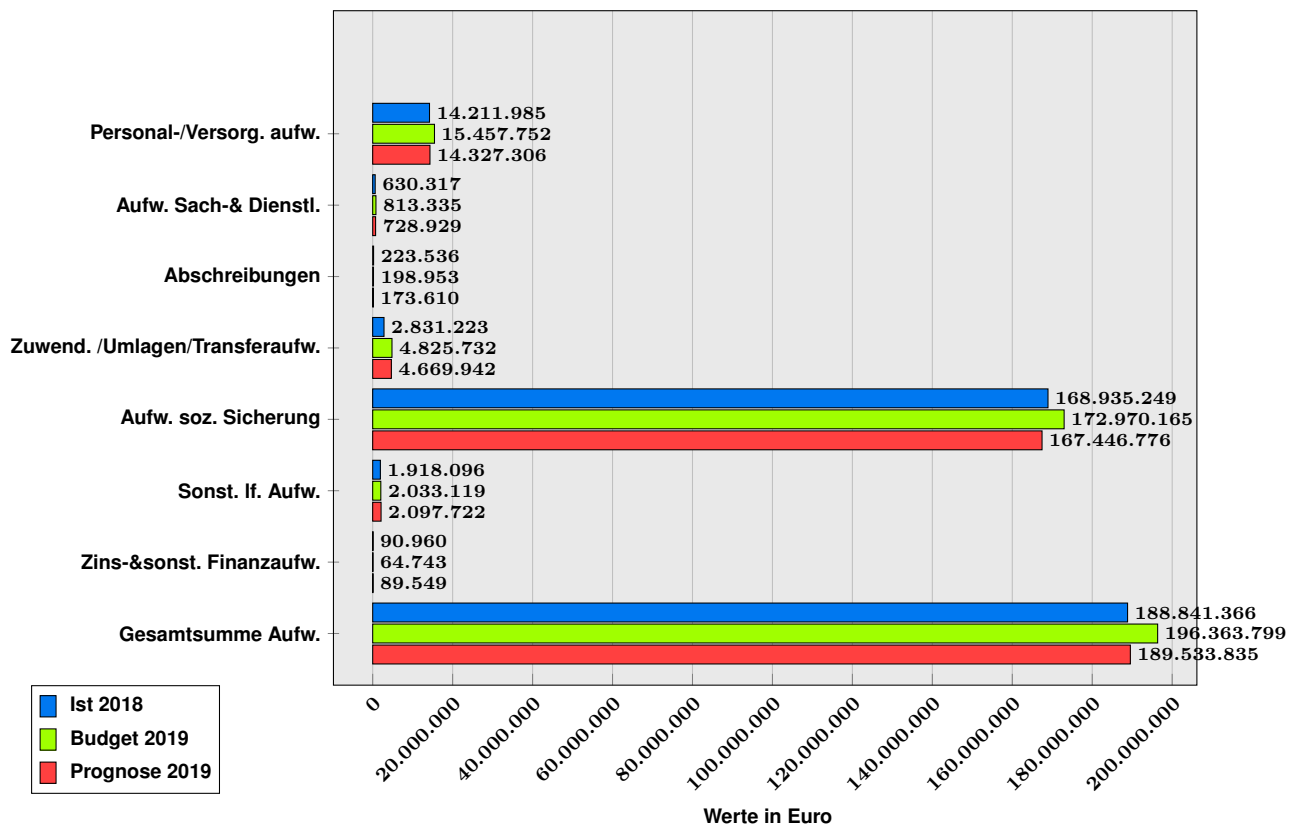


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 50"



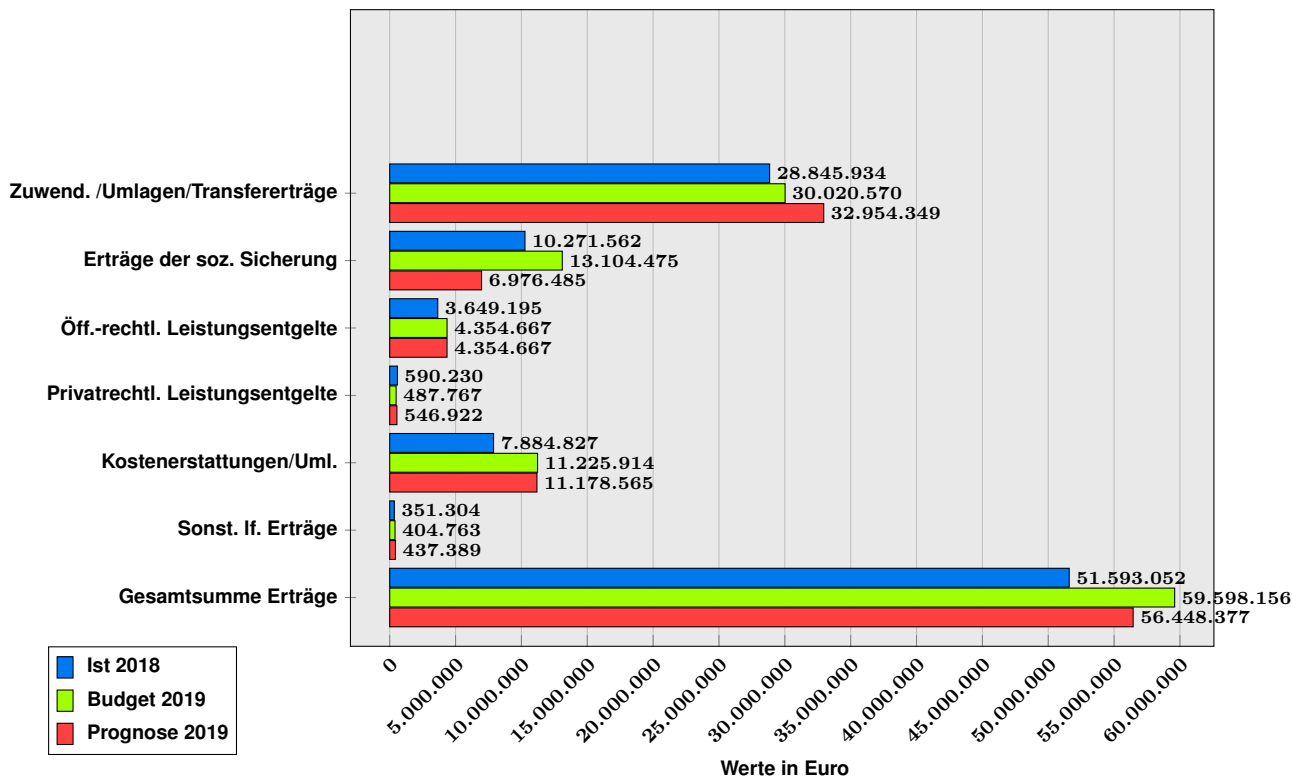
Aufwendungen "Amt 50"



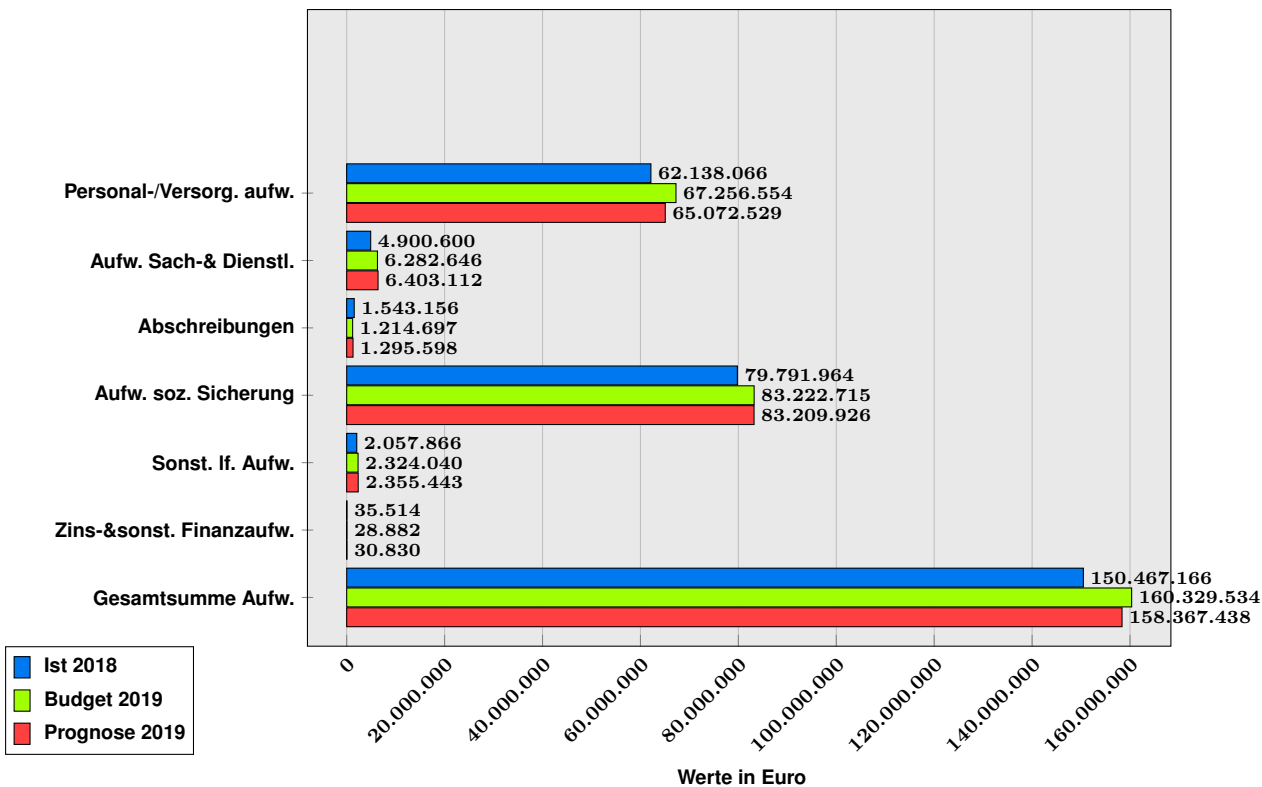
51 - Amt für Jugend und Familie: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 51"



Aufwendungen "Amt 51"





Teilergebnisplan

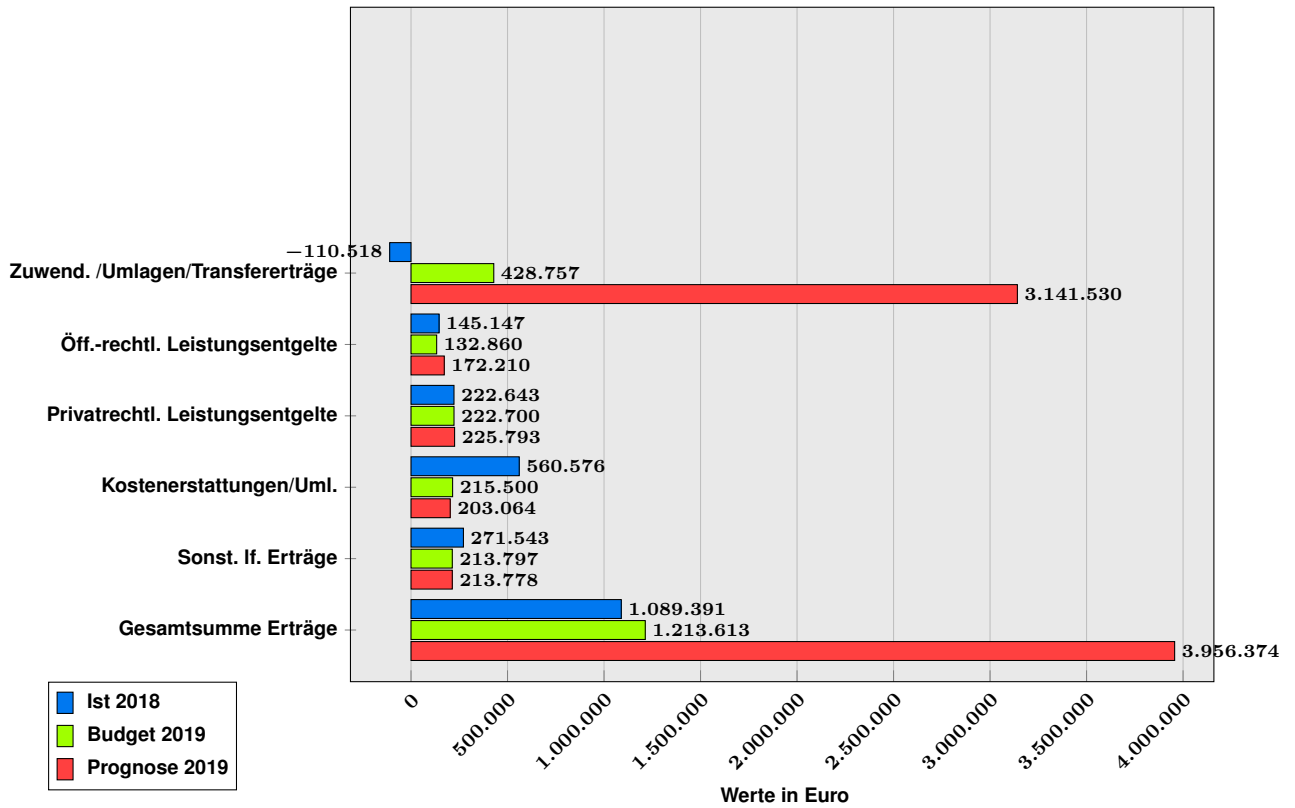
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Aug/2018		Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	28.845.934	30.020.570	32.954.349	2.933.779	9,8 %	↑	18.648.476	19.801.676	21.148.478	1.346.802	
3 + Erträge der sozialen Sicherung	10.271.562	13.104.475	6.976.485	-6.127.990	-46,8 %	↓	6.987.813	3.870.085	5.565.015	1.694.930	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.649.195	4.354.667	4.354.667	0	0,0 %	→	2.540.050	2.823.422	2.162.497	-660.926	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	590.230	487.767	546.922	59.155	12,1 %	↑	519.072	436.934	518.059	81.125	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.884.827	11.225.914	11.178.565	-47.350	-0,4 %	→	4.931.987	7.759.763	4.231.173	-3.528.590	
7 + Sonstige laufende Erträge	351.304	404.763	437.389	32.626	8,1 %	↑	24.487	28.588	22.378	-6.210	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	51.593.052	59.598.156	56.448.377	-3.149.779	-5,3 %	↓	33.651.885	34.720.468	33.647.600	-1.072.868	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	62.138.066	67.256.554	65.072.529	-2.184.026	-3,2 %	↑	35.242.378	41.644.439	38.266.552	-3.377.887	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.900.600	6.282.646	6.403.112	120.465	1,9 %	↓	2.799.763	3.324.252	2.725.168	-599.084	
11 - Abschreibungen	1.543.156	1.214.697	1.295.598	80.901	6,7 %	→	886.079	777.000	1.019.809	242.809	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	79.791.964	83.222.715	83.209.926	-12.789	0,0 %	↑	53.242.438	60.222.757	54.658.508	-5.564.248	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.057.866	2.324.040	2.355.443	31.404	1,4 %	→	1.438.576	1.134.624	1.118.056	-16.568	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	150.431.652	160.300.652	158.336.608	-1.964.044	-1,2 %	↑	93.609.233	107.103.072	97.788.094	-9.314.978	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-98.838.600	-100.702.496	-101.888.231	-1.185.735	-1,2 %	↓	-59.957.349	-72.382.604	-64.140.495	8.242.109	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35.514	28.882	30.830	1.948	6,7 %	→	23.676	16.502	20.553	4.051	
20 = Ordentliches Ergebnis	-98.874.114	-100.731.378	-101.919.061	-1.187.683	-1,2 %	↓	-59.981.025	-72.399.106	-64.161.048	8.238.058	
21 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	—	→	690	0	0	0	
23 = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-98.874.114	-100.731.378	-101.919.061	-1.187.683	-1,2 %	↓	-59.981.715	-72.399.106	-64.161.048	8.238.058	

Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 51“

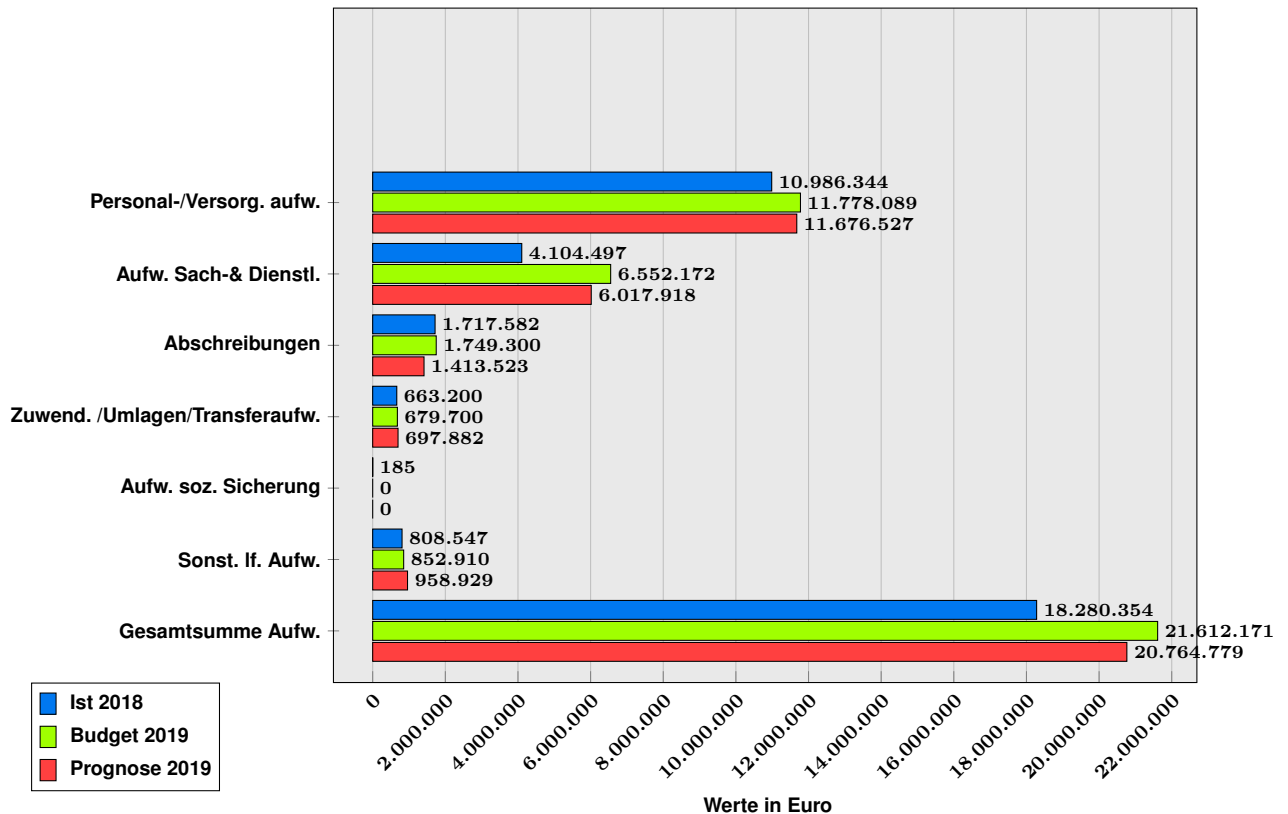
lfd. Nr. der Ergebnisrechnung	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Mehrerträge bei den Erstattungen vom Land für Personalkosten in Kitas in Höhe von rd. 2,93 Mio. Euro, da das Land den Abschlag für die Erstattung der Personalkosten für Kitas erhöht hat. Weitere Mehrerträge ergeben sich aus dem höheren Landeszuschuss zum „Open Ohr Festival“. Denen stehen Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagebuchhaltung ermittelt werden, gegenüber.
3 Erträge der sozialen Sicherung	Mindererträge in Höhe von 6,13 Mio. Euro bei den Erstattungen vom Land für die „Unbegleiteten minderjährigen Ausländer“ (UmA), da wegen personellen Engpässen im Bereich der „Wirtschaftlichen Jugendhilfe“ die Abrechnungen mit dem Land nicht wie geplant getätigt werden können.
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Die Mehrerträge sind auf höhere Besucherzahlen beim „Open Ohr Festival“ zurückzuführen.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Die Erstattungen der Elternbeiträgen vom Land (gem. § 12 Abs. 5 KitaG) fallen geringer aus als geplant.
7 Sonstige laufende Erträge	Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	Minderaufwendungen in Höhe von ca. 2,18 Mio. Euro. Hauptsächlich Gründe sind Verzögerungen in der Stellenbesetzung im Bereich der Kindertagesstätten, insbesondere durch ein mangelndes Angebot auf dem Arbeitsmarkt und Stellenvakanzen im Bereich der erzieherischen Hilfen.
10 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	Mehraufwendungen im Bereich der Kitas durch höhere Kosten für die Spielplatzkontrollen (ca. 40.000 Euro) und die, im Haushalt 2019 nicht geplante, Fremdreinigung der Kita Friedrich-Ebert-Straße (rd. 20.000 Euro). Weitere Mehraufwendungen in Höhe von 55.600 Euro betreffen gestiegene Infrastrukturkosten des Open Ohr Festivals.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagebuchhaltung ermittelt.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	Mehraufwendungen insbesondere für gestiegene Infrastrukturkosten des Open Ohr Festivals, Druckkosten der Kitas aufgrund eines höheren Druckaufkommens sowie für Versicherungsbeiträge.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 67"



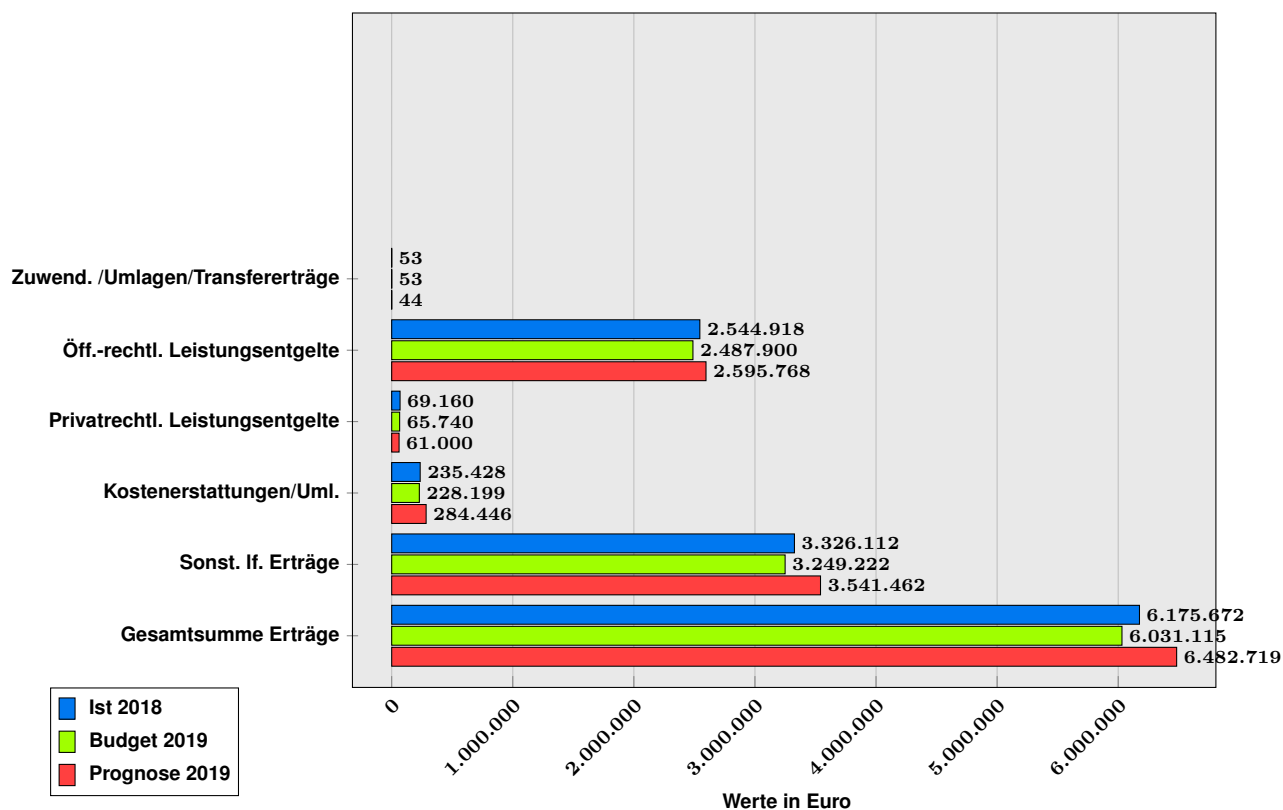
Aufwendungen "Amt 67"



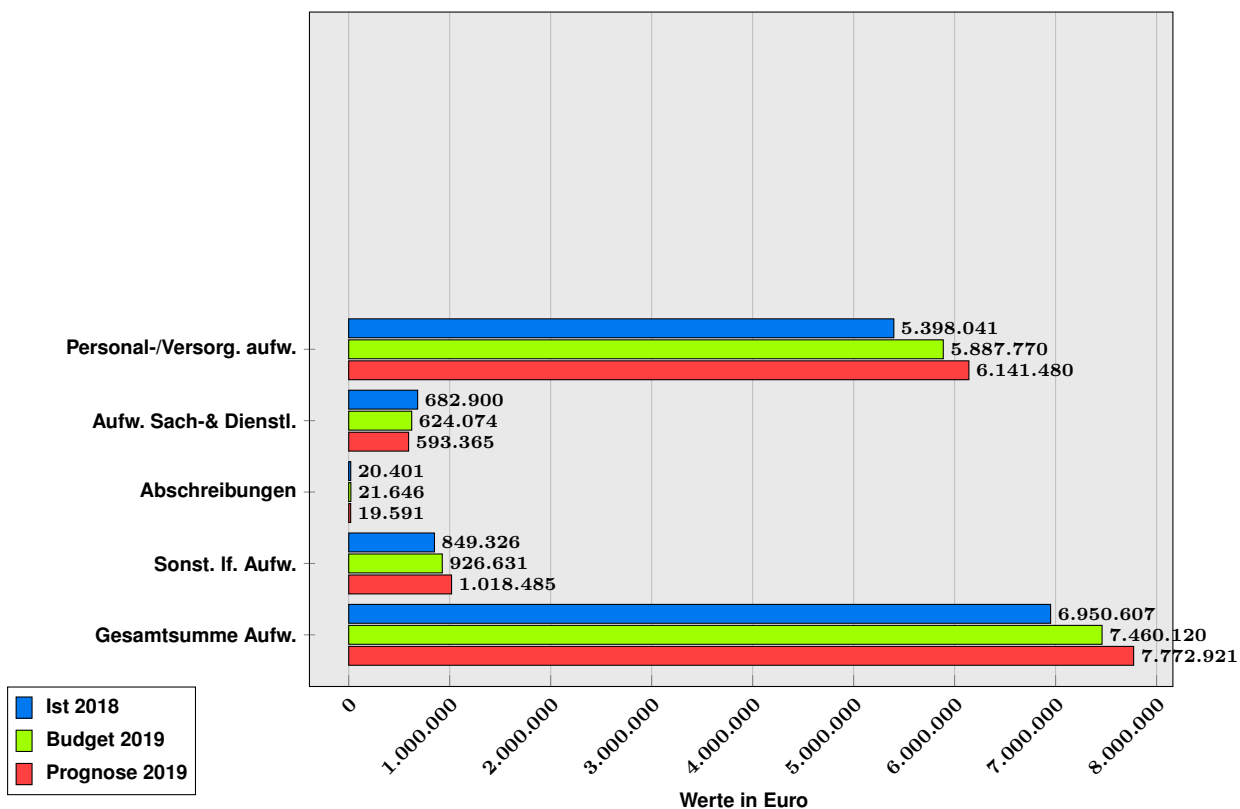


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 31"

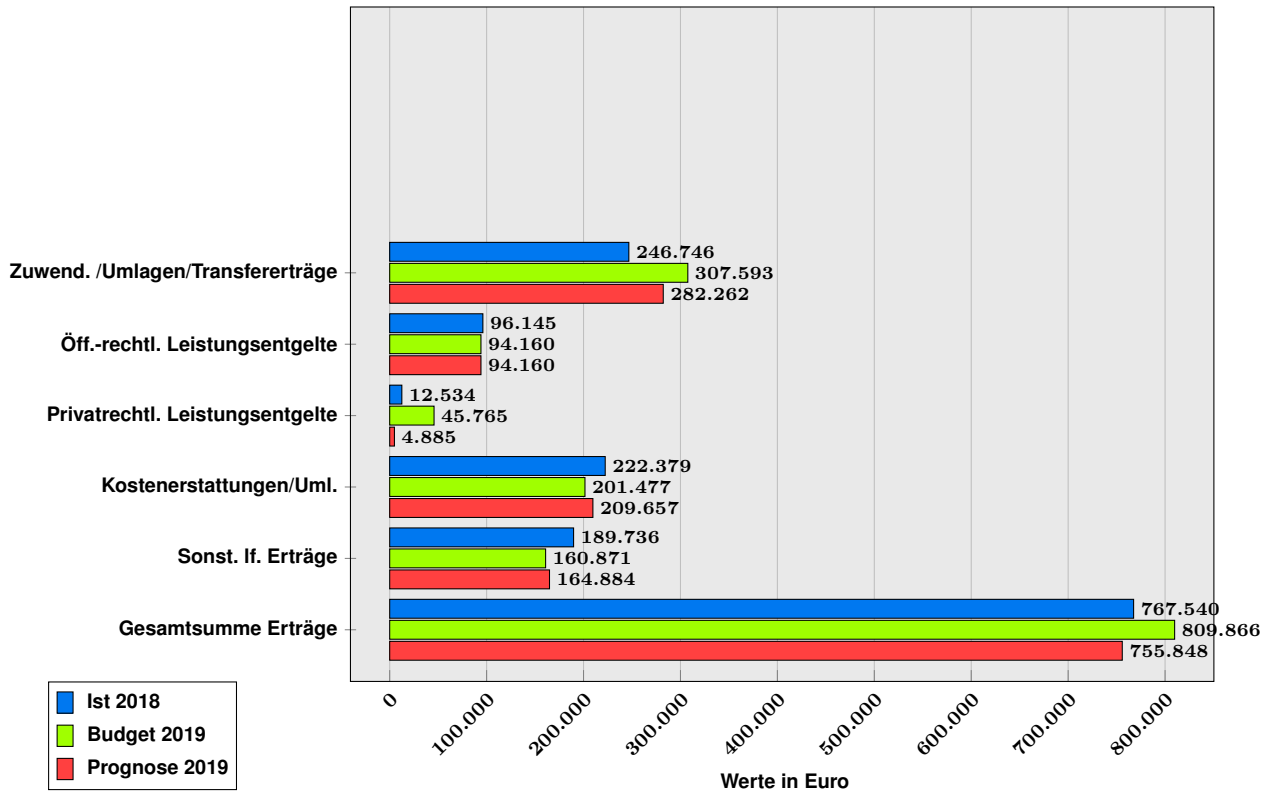


Aufwendungen "Amt 31"

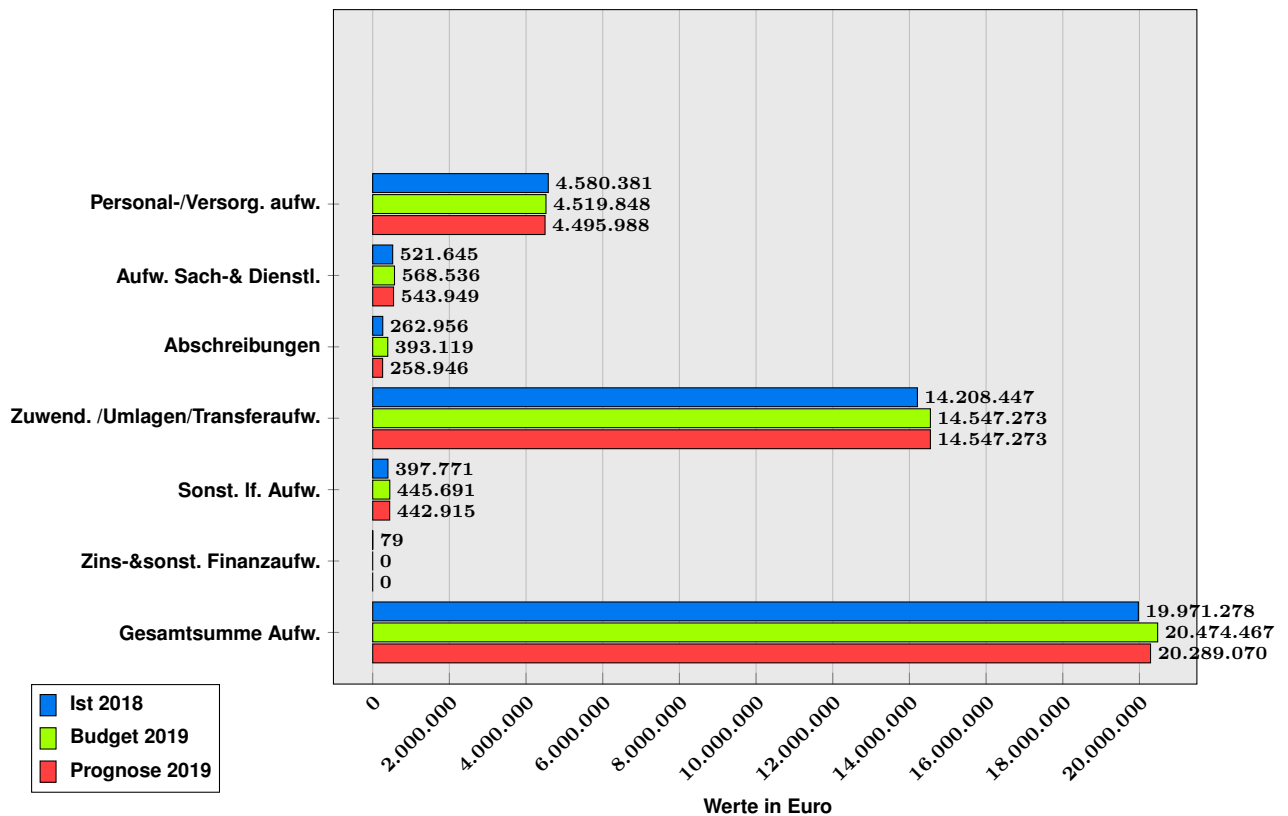


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 42"



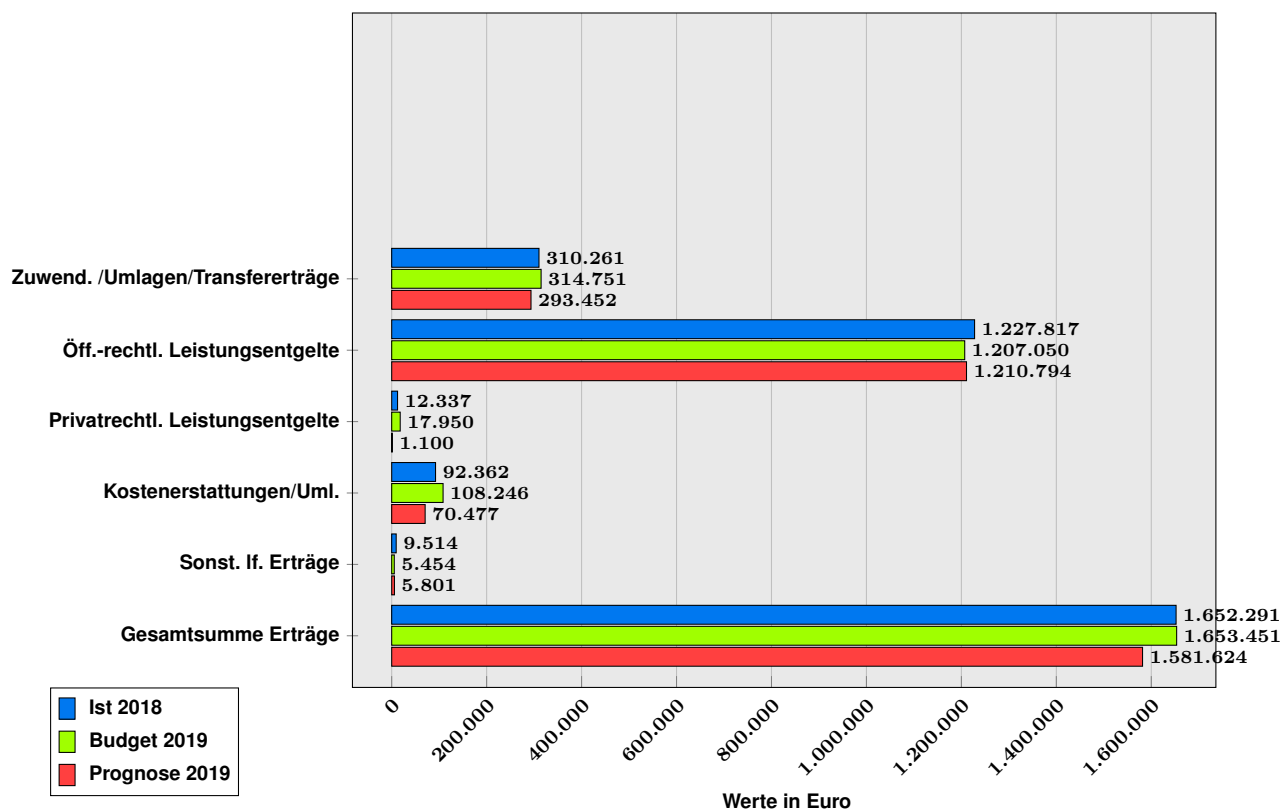
Aufwendungen "Amt 42"



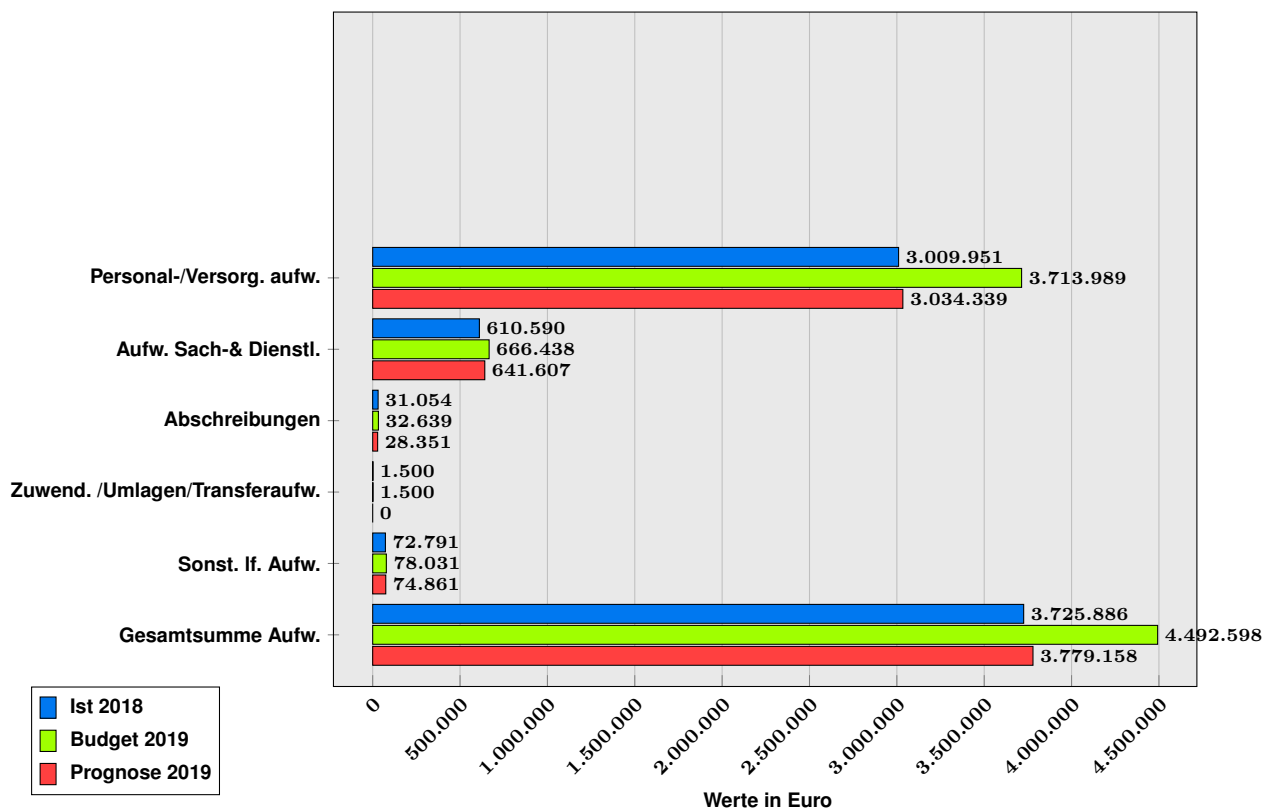


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 44"

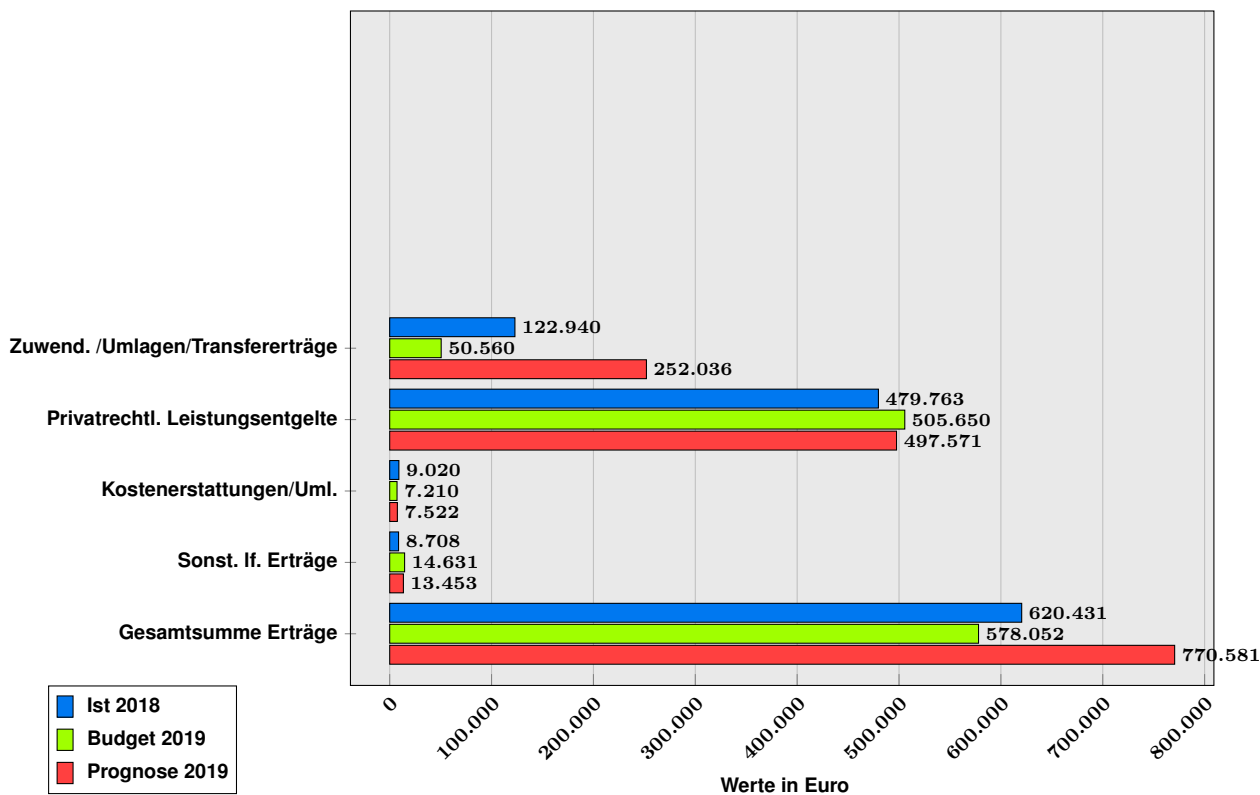


Aufwendungen "Amt 44"

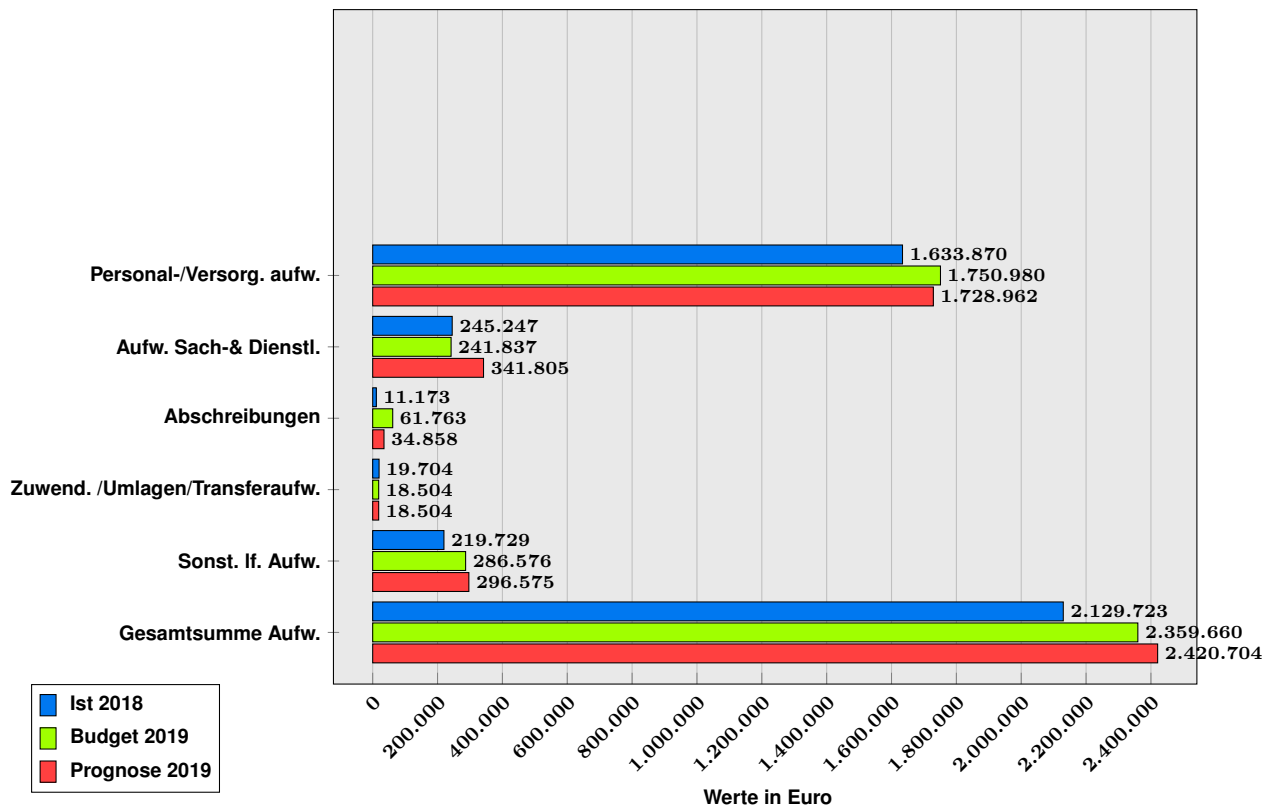


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 451"



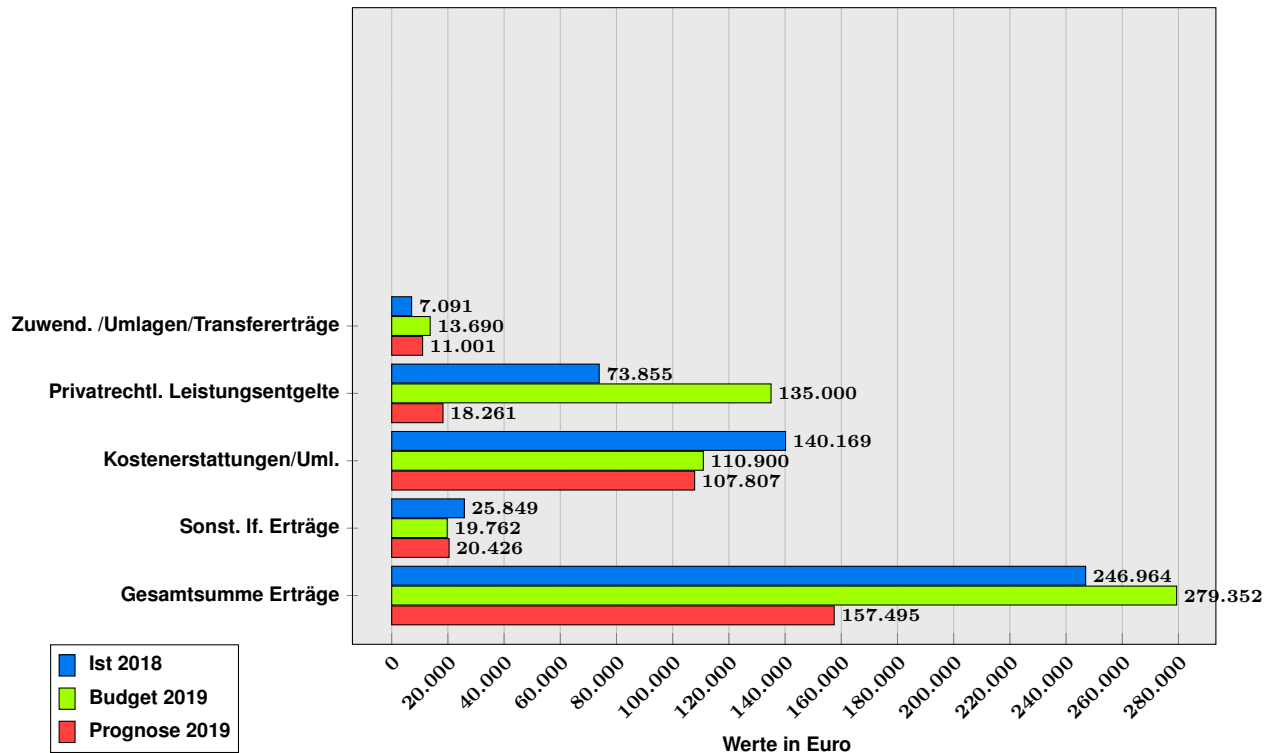
Aufwendungen "Amt 451"



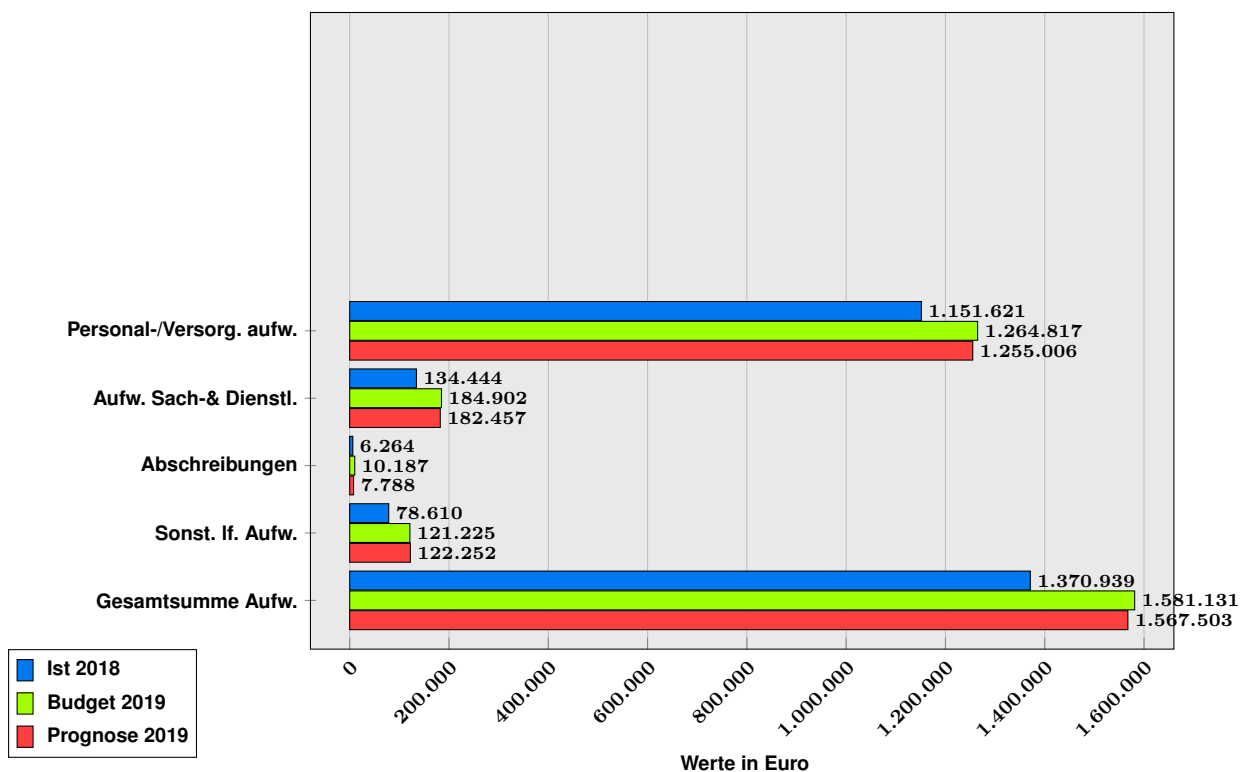
452 - Naturhistorisches Museum: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 452"



Aufwendungen "Amt 452"





Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum			
	Ist VJ 2018	Budget 2019	Prognose 2019	Abw.(Progn.-Budg.)		Ist VJ Aug/2018		Budget Aug/2019	Ist Aug/2019	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%						
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	7.091	13.690	11.001	-2.689	-19,6 %	→	2.000	3.500	9.001	5.501	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.855	135.000	18.261	-116.739	-86,5 %	↓	57.448	74.805	645	-74.160	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.169	110.900	107.807	-3.093	-2,8 %	→	4.240	46.800	103.218	56.418	
7 + Sonstige laufende Erträge	25.849	19.762	20.426	664	3,4 %	↑	1.130	1.193	1.273	80	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	246.964	279.352	157.495	-121.857	-43,6 %	↓	64.818	126.298	114.137	-12.161	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.151.621	1.264.817	1.255.006	-9.811	-0,8 %	↑	666.230	739.906	707.149	-32.757	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.444	184.902	182.457	-2.445	-1,3 %	↑	79.945	106.909	86.475	-20.433	
11 - Abschreibungen	6.264	10.187	7.788	-2.399	-23,5 %	↑	3.943	6.582	4.699	-1.882	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	78.610	121.225	122.252	1.027	0,8 %	→	50.669	87.207	49.031	-38.176	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.370.939	1.581.131	1.567.503	-13.628	-0,9 %	↑	800.787	940.603	847.354	-93.248	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.123.975	-1.301.779	-1.410.008	-108.229	-8,3 %	↓	-735.969	-814.305	-733.217	81.087	

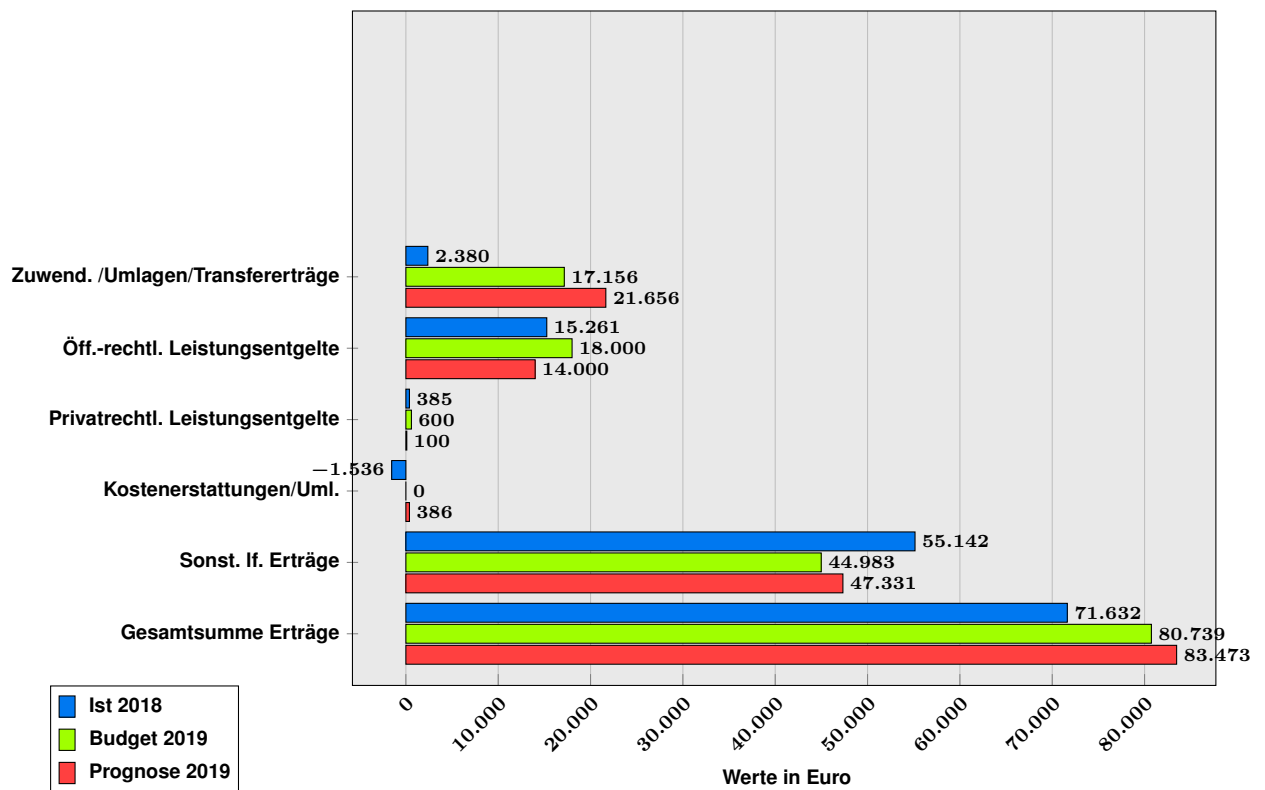


Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „452“

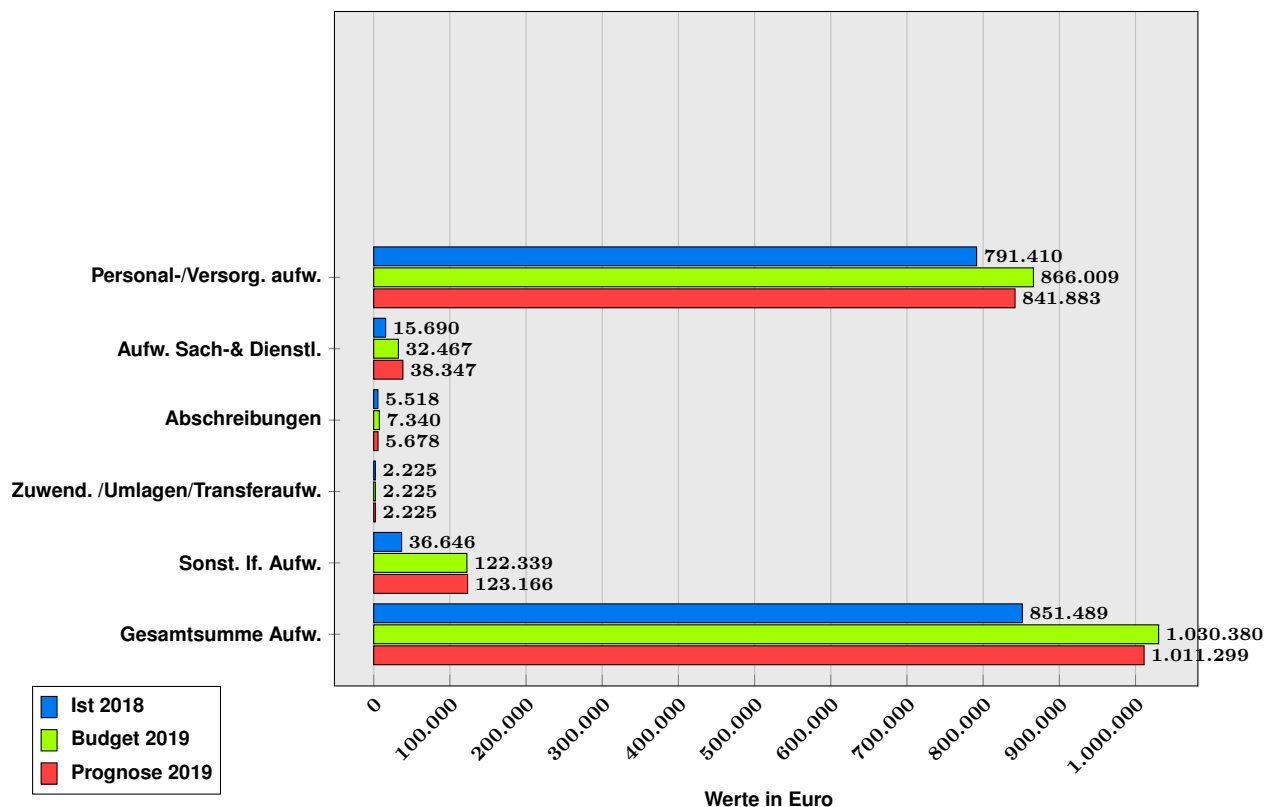
Ifd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Berichtsrelevante Abweichungen ergeben sich aus Mindererträgen nicht eingeworbener Zuwendungen für die Museumsnacht, da diese von 2019 nach 2020 verschoben wurde.
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mindererträge aus Verkäufen und Eintrittsgeldern aufgrund erheblicher Sanierungsmaßnahmen und der dadurch erforderlichen Schließung des Naturhistorischen Museums seit 01.11.2018.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 47"



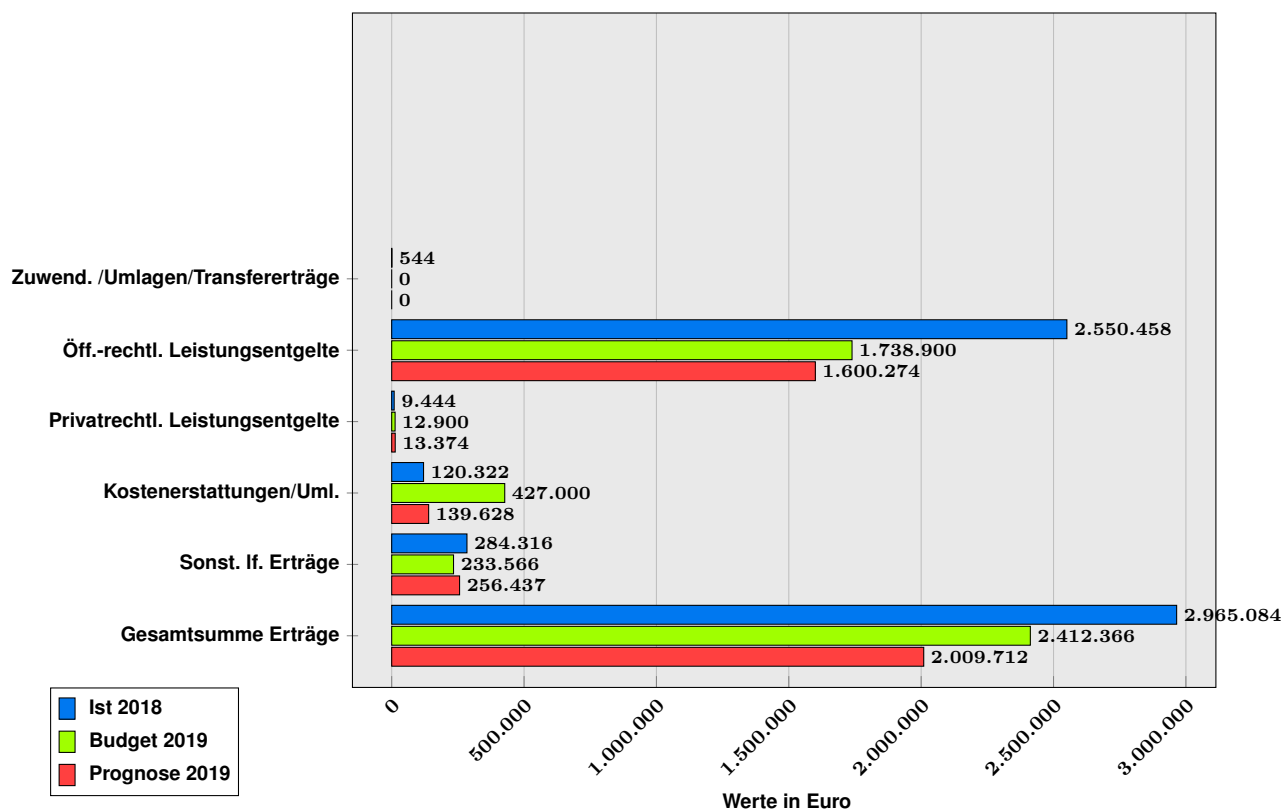
Aufwendungen "Amt 47"



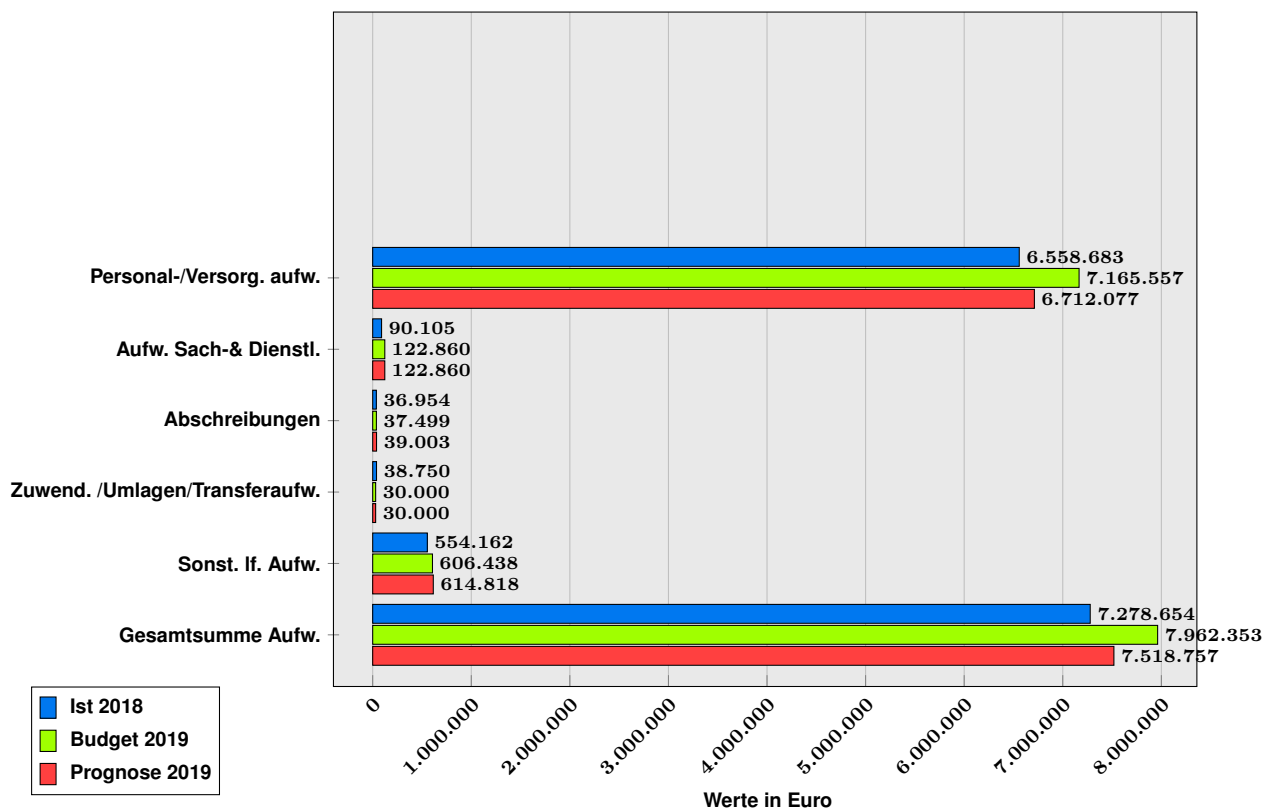


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 60"

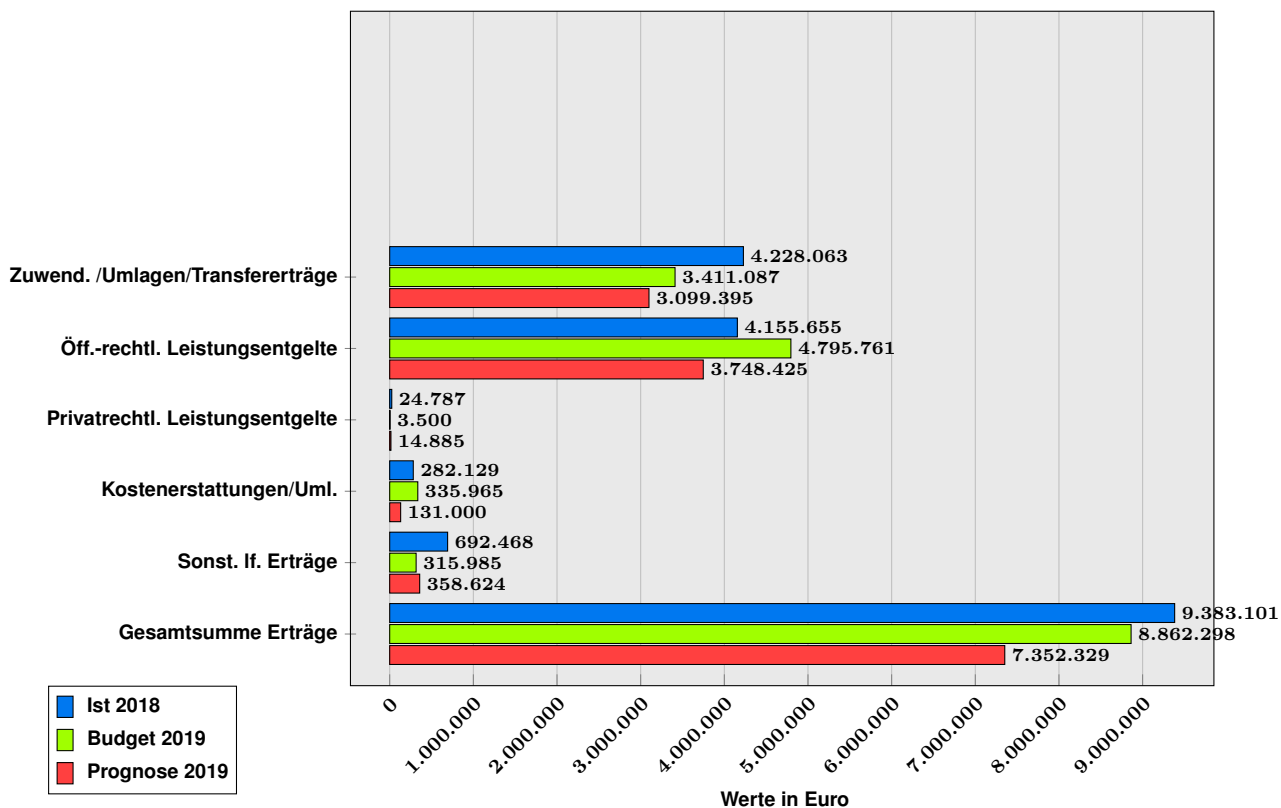


Aufwendungen "Amt 60"

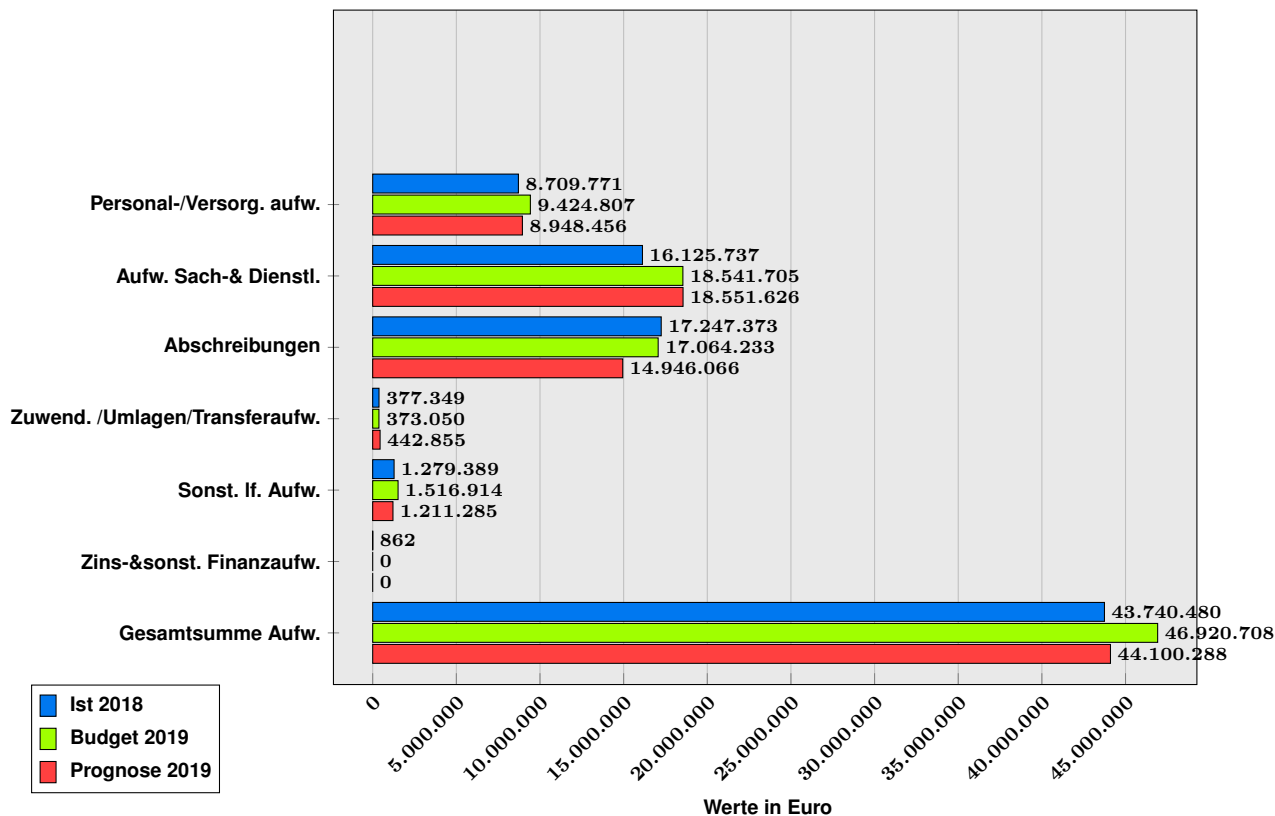


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 61"



Aufwendungen "Amt 61"



5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben): Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstige Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer sowie Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge): Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen⁴ und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung): Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Unter öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

⁴ Die Schlüsselzuweisung wird aus der Gegenüberstellung einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Ausgangsmesszahl und einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Steuerkraftmesszahl berechnet.

Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte): Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen): Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

Posten 7 (Sonstige laufende Erträge): Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der ebenfalls hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

Posten 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen): Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sowie alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen etc. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe- und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

Posten 10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaft-

lich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder Lernmittel.

Posten 11 (Abschreibungen): Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Posten 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen): Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

Posten 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung): Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

Posten 14 (Sonstige laufende Aufwendungen): Sonstige laufende Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Es handelt sich um Aufwendungen, die regelmäßig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen sowie andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

Posten 17 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge): Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

Posten 18 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen): Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gehören Zinsen für Bankkredite, Hypothekendarlehen, Schuldverschreibungen, sonstige Darlehen, Lieferantenkredite, Verzugszinsen, Disagio, Kreditprovisionen, Überziehungsprovisionen, Avalprovisionen, Kreditbereitstellungsgebühren. Zu den Avalprovisionen gehören auch die Aufwendungen für Bürgschaftsprovisionen.

Posten 21 (Außerordentliches Ergebnis): Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

Posten 23 (Jahresergebnis): Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.